

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 16.

Sonnabend den 16. Januar.

1869.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 17. Januar nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, die Anmeldung Militairpflichtiger zum Eintrag in die Stammrollen betr.

Nach den Bestimmungen der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 sind für jeden Ort im Königreich Sachsen Verzeichnisse aller Militairpflichtigen (Stammrollen) zu führen und es liegt für die Stadt Leipzig die Führung dieser Stammrollen der unterzeichneten Behörde ob.

In die Stammrollen sind einzutragen:

- 1) Militairpflichtige, welche in Leipzig geboren sind;
- 2) Militairpflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein, daselbst ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt haben;
- 3) Militairpflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein und ohne ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt daselbst zu haben, als Studenten, Gymnasiasten oder Zöglinge anderer Lehranstalten, als Diensthofen, Haus- und Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter oder als andere in ähnlichem Verhältniß stehende Personen, sich nur vorübergehend am hiesigen Orte aufhalten.

Dergleichen Militairpflichtige haben sich im betreffenden Bestimmungsjahre, soweit sie in Leipzig anwesend sind, in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar bei der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde zum Behuf der Eintragung in dieselbe unter Vorzeigung ihrer Geburtscheine oder Taufzeugnisse persönlich anzumelden.

Sind solche Militairpflichtige während der Anmeldefrist überhaupt nicht in Leipzig anwesend oder nur zeitweilig abwesend, so hat die Anmeldung in der nämlichen Zeit zu gedachtem Zwecke durch deren Aeltern, Vormünder, Dienstherrn, Principale, Lehrherren oder Arbeitgeber zu erfolgen.

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung wird mit Geldstrafe bis zu 10 Thalern, im Falle des Unvermögens mit entsprechender Gefängnißstrafe bestraft.

Auch können Militairpflichtige, welche die Anmeldung verabsäumen, nach Befinden unter Verlust der Berechtigung, an der Lösung Theil zu nehmen und unter Verlust des aus etwaigen Reclamationsgründen erwachsenden Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienste, vorzugsweise zu demselben herangezogen werden.

Wir fordern demgemäß unter Androhung der vorerwähnten Strafen und unter Hinweis auf die außerdem eintretenden Nachteile alle obenerwähnten Militairpflichtigen, soweit sie im Jahre 1849 geboren sind, beziehentlich im Falle der Abwesenheit, deren Aeltern, Vormünder, Dienstherrn, Principale, Lehrherren oder Arbeitgeber hiermit auf:

in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar gegenwärtigen Jahres auf hiesigem Rathhause, im Quartieramt, eine Treppe hoch, in den Stunden von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr unter Vorzeigung der Geburtscheine oder Taufzeugnisse die vorgeschriebene Anmeldung zu bewirken.

Sollten Personen aus früheren Geburtsjahren, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, sich hier aufhalten, so haben auch diese in der nämlichen Weise sich anzumelden.

Gleichzeitig bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß diejenigen Militairpflichtigen, welche im Laufe des Jahres, in dem sie zur Aufnahme in die Stammrolle sich anzumelden haben, ihren Wohnort oder Aufenthaltsort in einen andern Rasterungsbezirk verlegen, dies sowohl der betreffenden Behörde des Orts, welchen sie verlassen, als der Behörde ihres neuen Wohn- oder Aufenthaltsortes behufs Berichtigung der Stammrolle ohne Verzug spätestens innerhalb drei Tagen bei Vermeidung der obenerwähnten Strafen und sonstigen Nachteile anzuzeigen verbunden sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Benedix'schen Erben haben in Betreff des ihnen gehörigen, allhier an der alten Burg gelegenen, „die blaue Mütze“ benannten Grundstücks einen Bebauungsplan bei uns eingereicht und ist derselbe mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten von uns festgestellt worden.

Unter Hinweis auf S. 22 des Bauregulariums machen wir hiermit bekannt, daß dieser Plan — welcher sich zugleich auf das dem erwähnten Grundstück zunächst liegende städtische Areal erstreckt und insbesondere bestimmt, in welcher Weise die Gustav-Adolph-Straße unter Ueberschreitung der Rosenthalgasse nach der Pfaffenborfer Straße zu führen ist — vier Wochen lang auf unserm Bauamt zu Jedermanns Einsicht ausliegt. Etwaige Widersprüche gegen gedachten Bebauungsplan sind bei deren Verlust bis zum 3. Februar d. J., letzteren Tag mit eingeschlossen, bei uns anzubringen.

Leipzig, den 5. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle wird die Abtheilung Nr. 1a zum 1. April d. J. miethfrei und soll dieselbe von da ab anderweit gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden. Wir fordern Miethlustige auf, sich Sonnabend den 23. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auktions- und Vermietungsbedingungen können schon jetzt daselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 9. Januar 1869.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung, die Hundesteuer betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Gesetz vom 18. August 1868 enthaltenen (nachstehend sub \odot im Auszug angefügten) allgemeinen Vorschriften bringen wir folgende, beziehentlich mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten für hiesige Stadt, getroffene Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniss und Nachachtung.

§. 1. Für jeden allhier gehaltenen Hund ist ohne Unterschied des Geschlechts und der Verwendung eine jährliche Steuer von 3 Thlr. zu entrichten, welche in die Stadtcasse fließt.

Diese Steuer ist bei Vermeidung der gesetzlich angedrohten Strafe in Einem Termine und zwar für jeden consignirten Hund längstens bis zum 31. Januar jeden Jahres, für jeden im Laufe des Jahres angeschafften Hund binnen 14 Tagen an unsere Hundesteuer-Einnahme gegen Gewährung der Jahresmarke und einer Quittung zu bezahlen.

Bis zum 31. Januar jeden Jahres bleibt die vorjährige Steuermarke in Gültigkeit.

§. 2. Die Erlegung der Steuer befreit Niemand von Befolgung der bezüglich der hier gehaltenen Hunde ergangenen oder noch ergehenden wohlfahrtspolizeilichen Anordnungen und ebensowenig von der gesetzlichen Verpflichtung zum Ersatz des Schadens, den seine Hunde anrichten.

§. 3. Befreit von der Steuer sind nur junge Hunde, so lange sie gesäugt werden.

Besitzer von Hündinnen, welche geworfen haben, sind verpflichtet, über die Zahl und das Geschlecht der geworfenen Hunde binnen 14 Tagen der Hundesteuer-Einnahme schriftliche Anzeige zu erstatten.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschrift werden einer Hinterziehung der Hundesteuer gleich geachtet und mit dem dreifachen Betrage der letzteren für jeden nicht angezeigten Hund bestraft werden.

§. 4. Wird ein steuerpflichtiger Hund aus einem Orte, wo niedrigere Steuersätze bestehen, bleibend hierhergebracht, so ist zwar für denselben erst vom nächsten Steuertermine an der hiesige Steuersatz zu entrichten; der Besitzer desselben ist aber verpflichtet, auch für das begonnene Jahr gegen Zahlung von $2\frac{1}{2}$ Ngr. ein hiesiges Steuerzeichen zu lösen.

Die Ueberlassung dieses Steuerzeichens an Andere ist verboten und wird ebenso, wie eine Hinterziehung der Steuer, mit dem dreifachen Betrage der letzteren geahndet werden.

§. 5. Hier durchreisende oder nur zeitweilig sich hier aufhaltende Hundebesitzer, deren Hunde nicht bereits an einem anderen Orte Sachsen versteuert sind, haben gegen Hinterlegung des vollen hiesigen Steuerbetrags und gegen Zahlung von $2\frac{1}{2}$ Ngr. für jeden Hund ein Steuerzeichen zu lösen. Der hinterlegte Betrag wird ihnen gegen Rückgabe des Steuerzeichens unter Abzug eines nach der Dauer ihres hiesigen Aufenthalts bemessenen Theils der deponirten Summe zurückerstattet. Dieser Abzug beträgt, je nachdem der Aufenthalt nach Tagen, Wochen oder Monaten zu berechnen ist, für 1 bis 6 Tage 2 Ngr., für jede Woche ebenfalls 2 Ngr., für jeden Monat 7 Ngr. 5 Pf. Bei Berechnung der Wochen und Monate wird die begonnene Woche bez. der begonnene Monat voll gerechnet.

Besitzer von in einem anderen Orte Sachsen bereits versteuerten Hunden, welche sich nur zeitweilig hier aufhalten, haben gegen Erlegung von $2\frac{1}{2}$ Ngr. ein hiesiges Steuerzeichen zu lösen, dessen Ueberlassung an Andere verboten ist und ebenso wie eine Hinterziehung der Steuer bestraft wird.

Die hiesigen Gasthalter und Logiswirthe sind bei eigener Vertretung verpflichtet, die bei ihnen wohnenden Fremden zur Befolgung dieser Anordnung anzuhalten.

§. 6. Wird ein Hund, welcher ohne gültige Marke betroffen und vom Cavaller weggefangen worden ist, binnen der gesetzlichen Frist von 3 Tagen von seinem Besitzer reclamirt, so sind von letzterem, abgesehen von der diesfalls geordneten Strafe, 5 Ngr. Fanggebühr und 10 Ngr. Futtergeld für jeden Tag an den Cavaller zu zahlen.

Die Rückgabe des Hundes darf nur gegen Vorzeigung der Quittung über die bei unserer Hundesteuer-Einnahme zu bewirkende Zahlung der gesetzlichen Strafe von 1 Thlr. erfolgen.

Jeder nicht reclamirte Hund wird nach Ablauf der dreitägigen Reclamationsfrist getödtet. Die Tödtung befreit nicht von der Verpflichtung zur Zahlung der vorerwähnten Strafe.

Unser Regulativ, die Abgabe von Hunden betreffend, vom 25. November 1842 und die Bekanntmachung vom 1. December 1853 treten von heute an außer Gültigkeit.

Leipzig, den 15. Januar 1869.

Des Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Auszug aus dem Gesetz vom 18. August 1868, die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend.

§. 4. Wer innerhalb des Steuerjahrs einen Hund anschafft, für welchen die Steuer auf dieses Jahr, beziehentlich auf den laufenden Termin noch nicht entrichtet worden ist, hat für denselben binnen 14 Tagen den vollen, beziehentlich terminlichen Steuerbetrag zu erlegen. Dasselbe gilt rücksichtlich solcher bereits versteuerten Hunde, welche ohne die Steuermarke in den Besitz eines andern Herrn übergehen.

§. 5. Als äußeres Zeichen der erlegten Steuer dient eine mit

a) dem Namen der Stadt, beziehentlich des Gerichtsamts,

b) der laufenden Jahreszahl,

c) einer in jedem Stadt- und jedem Amtsbezirke fortlaufenden Nummer versehene, alljährlich in den Farben weiß und gelb, und zwar in der nurgedachten Reihenfolge, wechselnde Blechmarke, mit welcher alle Hunde ohne Ausnahme am Halsbände stets versehen sein müssen.

Die Marken gelten auf die Zeit, auf welche sie lauten, als Nachweis der entrichteten Steuer.

Wird ein steuerpflichtiger Hund aus einem Orte, wo niedrigere Sätze bestehen, in einen anderen Ort übergeführt, wo höhere Sätze bestehen, so ist für denselben vom nächsten Termine an der höhere Steuersatz zu entrichten.

In dem Falle des unverschuldeten Verlustes der Steuermarke ist dem Verlustträger, gegen Erlegung der Hälfte des einfachen Steuersatzes, eine neue Marke auszuantworten.

§. 6. Hunde, welche außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Localitäten ohne die für das laufende Jahr gültige Marke am Halsbände betroffen werden, sind durch den Cavaller wegzufangen.

Werden solchergestalt eingefangene Hunde nicht binnen 3 Tagen unter dem Nachweise der erfolgten Erlegung der im §. 7, alinea 1 angedrohten Strafe reclamirt, so ist über dieselben zum Besten der §. 1 gedachten Cassen zu verfügen oder nach Befinden mit ihrer Tödtung zu verfahren.

§. 7. Die Besitzer solcher Hunde, welche außerhalb der im §. 6 gedachten Localitäten ohne die für das laufende Jahr gültige Steuermarke am Halsbände betroffen werden, sind, insoweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, um Einen Thaler zu bestrafen. Hinterziehungen der Hundesteuer sind mit dem dreifachen Betrage der letzteren zu ahnden.

Die vorgedachten Strafen und der am Schlusse des §. 5 gedachte Betrag fließen, nach Abzug der aufgewendeten Regie- und Verwaltungskosten, in diejenigen Cassen, welchen die Hundesteuer als Zufluss zugewiesen ist.

Holz-Auction.

Montag am 18. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier und zwar hinter dem neuen Schützenhaus 43 eichene, 27 buchene, 65 rüsterne, 4 eschene und 17 lindene Nusplöcher, 140 Stück Schirrhölzer, $1\frac{1}{2}$ Schock Stangen und $1\frac{1}{2}$ Schock Seebäume gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angefügten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 13. Januar 1869.

Des Raths Forst-Deputation.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 18., 19., 20. und 21. Januar, Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- und Impfschein beizubringen.

Dir. Dr. Frißsche.

Leipziger Börsen-Course am 15. Januar 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel auf ausw. Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', and 'Bank- u. Credit-Actien'.

Vom 9. bis 15. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Obituary notices for various individuals, including Johann Gottfried Stein, Friedrich Gustav Albrecht, Theresie Grobheiser, Carl August Frißsche, Robert Friedrich Wille, Carl August Eduard Riccius, Emil Felix Häußler, Siegmund Rosenthal, Alexander Hermann Dress, Gustav Heinrich Gänzel, Christian Moritz Hanisch, Henriette Christiane Schubert, Friedrich August Sommer, Friedrich August Reinhardt, Heinrich Christian Franz Trindler, Johr. Marie Rosine Thieme, Carl Gottlob Wolff, Katharine Elisabetha Ulrich, Carl Otto Bernuth, Anton Moritz Schönherr, Carl Heinrich Lorenz, Albert Bente, Friederike Margarethe Sidonie Heißling, Johann Georg Engelhardt, Friedrich August Obermann, Marie Theresie Pauline Bösch, Friedrich Wilhelm Skuhr, Emilie Rosalie Wilhelmine Richter, Carl Heinrich Dreyße, and Gustav Friedrich Wilhelm Lohse.

Anna Amalie Keller, 31 Jahre 8 Monate 7 Tage alt, Postconducteurs Ehefrau, in der Reudnitzer Straße.
 Johanne Henriette Ulrich, 39 Jahre alt, Schriftsetzers Wittwe, im Georgenhanse.
 Johann Adolf Görlig, 44 Jahre alt, Handarbeiter in Lindenay, im Jacobshospitale.
 Christiane Henriette Thiele, 53 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiters Wittwe, in der Ulrichsgasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Anton Noack's, Bürgers und Tapezierers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Raumann's, Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.
 Freitag den 15. Januar.

Johann Amalie Siehlein, 54 Jahre alt, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Wittwe, Bürgerin und Fleischwaarenhändlerin, am Ransstädter Steinwege.
 Marie Louise Teufner, 27 Jahre 5 Monate alt, Fouriers des königl. sächsischen Schützen-Regiments Ehefrau, in der Burgstraße.
 Albinus Wilhelm Hugo Just, 7 Jahre 3 Monate alt, Markthelfers hinterlossener Sohn, in der hohen Straße.
 Ferdinand Theodor Friedrich Lunkenschein, 7 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Schützenstraße.
 7 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militärhospital, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 44.

Vom 9. bis 15. Januar sind geboren:
 25 Knaben, 18 Mädchen, 43 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 2. Sonntage nach Epiphania predigen
 zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Gesessenen, Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr D. Friede, Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Rosenthal, Abends 6 Uhr Herr Cand. Richter v. Pred. = C.,
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Brodthaus, Abendmahl, Beichte 1/2 9 Uhr,
 zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Grahl,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche (Namen = Jesu = Fest): Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Altarrede und Vesper,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard, in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Günther.

In der Johannis-Kirche Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr, Predigt Herr M. Wegel.

English Divine Service.
 Ind. Sunday after Epifany, January 17th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, five pm.

American Church.
 Divine Worship in the English Language for all English-speaking and English-learning residents of Leipzig, will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) to **Morrow** (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., United States Consul. All are cordially invited to attend.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Mittwoch: Nicolaiskirche keine Communion,
 Donnerstag: Thomaskirche keine Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 16, 1-12.) Herr Cand. Schmiedel vom Pred. = Coll.

Wöchner:
 Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Wortette:
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, von Mendelssohn = Bartholdy.
 Ave verum (deutscher Text), von Mozart.
 (Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vespstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik:
 Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Du Hirte Israels, Chor von S. Bach.

Liste der Getrauten.
 Vom 8. bis mit 14. Januar 1869.

- a) Thomaskirche:**
 1) F. E. Spieß, Dr. phil. und Pfarrer in Dörnberg, mit Jgfr. E. F. C. Wittgenstein, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Tochter.
 2) J. S. Reinhardt, Bürger u. Strohhut-Fabrikant hier, mit Jgfr. E. S. Neubauer, Lohndieners hier hinterl. Tochter.

- 3) E. W. Scheffler, Bürger und Glaser hier, mit Jgfr. M. L. Kather, Gerichtsbeamten in Quersfurt Tochter.
 4) E. J. Brand, Hausbesitzer in Plagwitz, mit Jgfr. S. R. Jahn, Mühlenbesitzers in Pauscha hinterl. T.
 5) E. S. Badosen, Schuhmacher hier, mit Jgfr. W. Th. S. Frißsche, Schiefer- und Ziegeldeders in Raumburg Tochter.
 6) J. F. Röke, Kartenmaler hier, mit E. E. B. Lehner, Bürgers u. Hausbesitzers hier hinterl. T.
 7) M. Th. Peris, Fabrikarbeiter hier, mit Jgfr. J. Th. Artelm, Tischlermeisters in Cölleda Tochter.
 8) J. S. E. Jps, Cigarrenmacher hier, mit Jgfr. F. L. Sidel, Handarbeiter hier Tochter.
 9) J. W. F. Meißner, Schuhmacher hier, mit F. S. E. Kirst, Kunst- und Handelsgärtners hier hinterl. T.
 10) F. A. Ott, Drechsler hier, mit F. S. Schnabel, Handarbeiters in Benndorf Tochter.
 11) J. O. Proft, Bürger und Rauchwaarenfärber hier, mit Jgfr. J. J. P. Engemann, Hausbesitzers in Großschöcher hinterl. Tochter.
 12) A. J. Lindstädt, Schriftgießer hier, mit Jgfr. M. F. A. Wage hier.
 13) J. T. Hempel, Handarbeiter hier, mit Jgfr. A. A. Moris, Buchdruckers hier Tochter.

- b) Nicolaiskirche:**
 1) R. E. Herling, Expedient hier, mit Jgfr. S. L. P. Seifert hier.
 2) E. J. Lange, Cigarrenarbeiter in Crottendorf, mit J. M. S. Hödel, Schuhmachers hier Tochter.
 3) E. F. Liebsher, Handlungscommis hier, mit Jgfr. F. F. S. Müller, Aufsehers am städt. Museum hier T.

Liste der Getrauten.
 Vom 8. bis mit 14. Januar 1869.

- a) Thomaskirche:**
 1-2) Ch. S. G. Wagners, Directors der Lehranstalt für erwachsene Töchter Zwillingstünder.
 3) E. A. Raumanns, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
 4) E. G. Voigtländers, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
 5) B. A. Leuthiers, Bürgers und Maurermeisters Sohn.
 6) J. G. Schaals, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 7) R. F. Reumde's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 8) E. F. Th. Denecke's, Lithographens Sohn.
 9) E. M. Zilka's, Markthelfers Tochter.
 10) A. W. Mäde's, Handlungsbesessenen Tochter.
 11) J. Ch. S. Zschachs, Dienstmanns Sohn.
 12) F. G. Zettners, Bürgers und Schneiders Tochter.
 13) R. J. Lorenz', Diätistens bei der westl. Staatsbahn Tochter.
 14) B. S. Haans, Kaufmanns Sohn.
 15) E. G. A. Marinas, Affecuranz-Inspectors Tochter.
 16) E. G. S. Ungers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 18-19) Zwei unehel. Knaben.

- b) Nicolaiskirche:**
 1) F. E. G. Gänzels, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesitzers S.
 2) A. A. E. Ellig', Schlossers an der L.-Dr. Eisenbahn Tochter.
 3) E. A. Möbius', Markthelfers Sohn.
 4) E. G. Pottenburgers, Handarbeiters Sohn.
 5) S. S. Bofe's, Maurers Tochter.
 6) J. S. A. Kirchhofs, Bürgers und Schneiders Sohn.
 7) A. S. Kochs, Maschinen-Fabrikantens Sohn.
 8) E. B. Peholdts, Conditors Sohn.
 9) A. F. Spröwis', Lohndieners Sohn.
 10) Ein unehel. Knabe.
 11) Ein unehel. Mädchen.

- c) Katholische Kirche:**
 1) F. A. E. Schmidt, Schuhmachers Sohn hier.
 2) E. Fellinghauer, Musikers Tochter hier.

- d) Reformirte Kirche:**
 1) E. A. Sächel, Buchbindergehülfsens hier Sohn.

Erste Abendunterhaltung für Kammermusik in Saale des Gewandhauses zu Leipzig (II. Cyclus)

heute Sonnabend den 16. Januar.

Mitwirkende:

die Herren Capellmeister **Reinecke** (Pianoforte), Concertmeister **David** und Concertmeister **Röntgen** (Violine), **Mermann** (Viola), **Hegar** (Violoncell), **Storch** (Contrabass), **Hinke** (Oboe), **Landgraf** (Clarinette), **Weissenborn** (Fagott), **Gumbert** (Horn).
Quintett für Clarinette, 2 Violinen, Viola und Violoncell.
Quintett für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn (op. 16) Mozart.
Octett für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn (op. 166) Beethoven.
Subscriptionsbillets für alle 4 Abendunterhaltungen (II. Cyclus) Schubert.
à 2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, sowie Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 Thlr. ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Concert-Direction.

Die 45. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein

findet morgen, Sonntag den 17. Januar, Nachm. halb 4 Uhr in der 3. Bürgerschule statt. Einlass 3 Uhr.

Programm: 1) Ocar-Streichquartett von W. A. Mozart. 2) Lieder für Sopran von F. Schubert. 3) Violoncello-Stücke von J. S. Bach. 4) Lieder von R. Schumann. 5) A moll-Streichquartett von R. Schumann.

Es wird wiederholt daran erinnert, daß der Eintritt nur gegen vorzuzeigende persönliche Billette erfolgen kann.

Prof. B. Hasert, dessen populär-wissenschaftliche Vorträge mit Experimenten

durch das stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop

sich des Beifalls der Fachgelehrten sowie des größeren Publicums freudig erfreuen, wird morgen Sonntag den 17. Januar im Hauptsaale der Buchhändlerbörse einen Cyclus von 4 Vorträgen eröffnen.
Sonntag den 17.: Der innere und äußere Bau der Insecten, in seiner wunderbaren Einrichtung dargestellt; Augen, Geruchs-, Gehör- und Gefühlswerkzeuge derselben, Athmungs- und Verdauungsapparate, die Circulation, das Nervensystem etc. Alle Theile sind von bekannten Insecten genommen, ein **Fliegenauge**, 20 Fuß groß, ein **Floh**, 40 Fuß etc. Insecten im Bernstein, Bernsteinbildung etc., Bienenstachel und Nähnadel etc.
Zweiter Abend, Dienstag den 19.: Der innere Bau des Menschen in seiner unglaublich wunderbaren Zusammensetzung durch das Mikroskop betrachtet. Näheres in folgenden Annoncen.
Jeden Abend lebende **Wasserthiere**, **Krystallbildung** etc. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 15 π und 10 π , Abonnementskarten à 1 π 10 π und 25 π für 4 Abende.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30.
7. 25. — *10. Rechts.
do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Rechts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Rechts.
Sächsische Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Rechts.
Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Rechts.
do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Rechts.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Rechts.
Sächsische Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Rechts.
(Die mit * bezeichneten sind Stillg.)

Öffentliche Vorladung.

Der angeblich von Magdeburg gebürtige Kellner Gottlieb Heinrich Andreas Karl Müller, dessen derzeitiger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, wird h. h. h. seiner Vernehmung auf eine hier gegen ihn vorliegende Anzeige hierdurch geladen,
den 1. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr
an der unterzeichneten Gerichtsstelle (Bez. = Gerichts-Gebäude III. Etage) persönlich zu erscheinen.
Gleichzeitig werden die Behörden ersucht, Müller'n im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu geben.
Leipzig, am 11. Januar 1869.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das. Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Wend.

Holzauktion.

Im Universitätswalde bei Liebertswitz sollen
Mittwoch den 20. Januar 1869
von Vormittags **10 Uhr** an
52 Stück eichene, birken, aspene und fichtene Klötzer, sowie
24 " " Schirrhölzer und Säulen
und von **11 Uhr** an
30 Klästern eichene, birken und aspene Brennseite,
10 " " Stoc- und Wurzelholz,
36 Schock Abraum,
40 " " Schlagreißig und
1 " " Dornen
gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Universitätswaldes zu den angegebenen Zeiten einzufinden.
Leipzig, am 13. Januar 1869.
Universitäts-Rentamt.
Graf.

Holzauktion.

Auf Pomsener Revier, Schlag Curtswald am Altenhainer Wege, sollen Montag den 25. Januar 1869 von früh 9 Uhr an
205 starke harte Langhaufen
unter den vor der Auktion bekanntzumachenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 π für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.
Die Forstverwaltung.

Auction!

Heute früh von 10 Uhr ab soll der noch vorhandene Rest f. **Ueberzieher, Tuchröcke, 200 W. feiner Buckskin-hosen, Westen und Knabenanzügen à tout prix** versteigert werden. **Katharinenstraße Nr. 28.**

Auction.

Montag, den 18. Januar, von früh 10 Uhr an lasse ich in meinem Geschäftslocale **Grimma'sche Straße 27** durch Herrn Proclamator **Engel** den Rest meines **Waarenlagers** versteigern. Es kommen dabei feine **Basen, Tassen, Kaffeefervice, Dejeuners**, etc. vor und sind die Waaren durchweg neu.

Carl Heinrich Kleinert.

Dienstag den 19. Januar 1869
Vormittags 10 Uhr werden im Grundstücke an der Quersstraße Nr. 32 und 33 zum Abbruche gekommene 10,000 Dachsteine, 200 Forstkeine, so wie eine beträchtliche Menge **Breter, Balken und Säulenholz, Thüren, Fenster, Kochöfen** und eine Partie **Klasterholz**, letzteres nach Körben, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auktionsgegenstände
werden bei billiger Berechnung und Discretion zur Versteigerung
angenommen Kleine Windmühlengasse Nr. 13 bei
C. F. Leonhardt, Auctionator.

Circulating English Library

1 Barfußgäßchen 1.
Now ready: Anne Hereford by Mrs. Henry Wood.

Hermann Schmidt jun.

English Lessons.

Mr. Wrangmore continues to give lessons in families, and
at his residence, No. 6 Theater-Platz.

Unterricht im Lat., Griech., Franz., Span. und den Clemen-
tarien billig Dresdner Straße 36, S.-G., 3 Treppen rechts.

Leçons de langue française

P. de Rivière, bachelier ès lettres et licencié en droit, West-
strasse 21, II.

Englischer Unterricht.

Eine anständige junge Dame, von einem längeren Aufenthalt
in England zurückgekehrt, ertheilt Unterricht im Englischen, à St.
7 1/2. Näheres Placo de repos, 3. Geb. 1. Etage, Mittags
zwischen 12—2 Uhr.

Englische, französische und spanische Stunden billig
von einem Engländer Grimma'sche Straße Nr. 37, I.

Ein Student ertheilt gründl. und bill. Unterricht im Latein.
und Franz. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 6, 4 Tr.

Englischen Unterricht (auch in Conversation) ertheilt ein
Engländer. Preis 1/2 fl pro Monat. Nicolaisstraße 8, Hof, II.

Une dame assez avancée dans la langue française est cherchée
pour prendre part d'un cours de conversation, dirigé par une
dame qui vient quitter Paris, où elle a été cinq ans en qualité
d'institutrice.

Eben so suche ich noch Teilnehmerinnen mit weniger vorgeschrit-
tenem Wissen an meinem franz. Unterricht, dessen Hauptzweck das
Sprechen der franz. Sprache bleibt.
Näheres Poststraße Nr. 2, III.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 4.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die ergebene
Anzeige, daß ich von heute ab außer den Wesseln in

Muerbachs Hof Bude I

einen zweiten Glaswaaren-Verkauf errichtet habe.

F. E. G. Wagner's Wittwe,

Glasbandlung, Große Fleischergasse 6.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gest. Nachricht, daß ich von heute ab
Turnerstraße Nr. 2, 3. Etage
wohne. **Amalie Brox, Hebamme.**

Das Korbwaarengeschäft von **Wwe. Stlewig**

befindet sich von jetzt an **Kochs Hof am Markt.**

J. Hasemanns

Bürsten- und Pinselwaaren-Geschäft

befindet sich **Katharinenstraße Nr. 21.**

Maison

„Zum Leipziger Carneval.“

Paris.

Zur Lieferung von Papler-Costümen nach den neuesten Pariser Modellen, so wie für den Bezug von Carneval-
mützen 1869 und allen Cotillon- und Carnevalsgegenständen empfehle mich auch in diesem Jahre.

M. Aplan-Bennewitz.

Barfußgäßchen Nr. 1,
vis à vis der Kaufhalle.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Münzen etc.

J. Wolf, Juwelier,

Barfußgäßchen Nr. 1,
vis à vis der Kaufhalle.

Bestellungen u. Reparaturen in Gold u. Silber
werden in der kürzesten Zeit sauber und billig gefertigt.

Hierzu drei Beilagen.

Avis!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute wieder
in meinem Gewölbe Brühl Nr. 68 bin.

Eduard Stöckel
aus Gotha.

Dr. med. Emil Kohl,

pract. Arzt und Geburtshelfer,

Reudnitz, Leipziger Strasse 2, I.

Hühneraugen,

franke Ballen, Nägel u. s. w. werden schmerzlos in wenigen
Minuten beseitigt **Pauline Hesselbarth,**
Hühneraugen-Operateurin, Querstraße Nr. 6.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Hochzeitslieder, Toaste etc. stets am
Beliebtesten und Schnellsten gefertigt **Elisenstr. 19, part.**

Ein Buchhalter offerirt sich hiermit zur An-
fertigung von Inventuren, Buchführung, Cor-
respondenz je nach Bedarf, täglich, wöchent-
lich oder monatlich, sowie auch zum Unter-
richt in allen Fächern der kaufmännischen
Wissenschaft in und ausser dem Hause, zu
billigem Preise. Gefällige Anfragen
Zeitzer Str. 34, Hinterhaus I. rechts.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen
and abgeliefert.

Glacé-Handschuhe

werden binnen 1/2 Stunde gewaschen Rosenthalgasse Nr. 1.

Band und Falbel werden schnell und billig gepreßt
Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Reparaturen aller Arten Uhren werden sorgfältigst und
billigst ausgeführt Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Damenkleider jeder Art

werden nach der neuesten Façon und Stoffröcke in sehr ver-
schiedenen Mustern billig und schnell gefertigt. Auch können
Mädchen das Schneidern und Maschinennähen billig und schnell
erlernen Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Welsachen werden reparirt und modernisirt, gewaschen und
gereinigt, schnell und billigt Neulirchhof Nr. 27 parterre.

Eine perfecte Kochfrau

empfehle sich geehrten Herrschaften, sowie Restaurateuren bei vor-
kommenden Fällen. Auch zur Aushilfe. Brühl 39 im Hof, 2 Tr.

Wäsche zu waschen und plätten wird stets schnell und pünct-
lich besorgt. Zu erkragen Dörrienstraße Nr. 1b, 4 Treppen.

Eine Friseurin

empfehle sich geehrten Damen
Gerichtsweg 8, 2. Etage, Dresdner Vorstadt.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und
versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben, Neue Straße 9 parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das man in Wien es für räthlich erachtet habe, dem Zeitungs-
krieg mit Berlin keine weitere Nahrung zu geben, berichteten wir
gestern nach dem „Dresdn. Journ.“ Unter solchen Umständen hat
nun auch das Organ des Grafen Bismarck, die „Nordd. Allgem.
Zeitung“, sich bereit erklärt, die Polemik gegen das österrei-
chische Rothbuch, den Grafen Beust und die officiöse Presse Wiens ein-
zustellen. Sie sagt: „Die im Rothbuch niedergelegte Politik
zu stellen. Sie sagt: „Die im Rothbuch niedergelegte Politik
gestattet zwar keine Aenderung unserer Anschauungen, aber sie
verhindert uns nicht, unserem Wunsche nach einer freundschaft-
lichen Entwicklung der Beziehungen Preußens zu Oesterreich
Ausdruck zu geben. Wir kennen kein Interesse, welches
Norddeutschland bestimmen müßte, mit Oesterreich
in Unfrieden zu leben. Wir tragen kein Bedenken diese An-
sicht in ihrer ganzen Schärfe auszusprechen, aber wir stellen auch
ihre Voraussetzung in den Vordergrund. Diese ist die Thatsache,
daß unsere staatliche Entwicklung und Selbstständigkeit ohne
Oesterreich bestehen kann, daß wir die Bedingungen unserer
Existenz einzig in unserer eigenen Kraft tragen, sie bei niemand
Anderem suchen. Wir hoffen, wir wünschen, ja wir bitten, daß
die officiöse Presse Oesterreichs sich mit dieser Vorstellung endlich
befreunden möge. Dabei hegen wir warme Wünsche für Oester-
reichs Wohlergehen; wir geben diesem Wunsche hier einen kräftigen
Ausdruck, aber wir werden auch eben so furchtlos wie bisher jeder
Beeinträchtigung der Würde Norddeutschlands durch die officiöse
Presse Oesterreichs mit Selbstbewußtsein — sage man mit patrio-
tischem Stolze — entgegen treten. Man wird uns in Wien das
Zeugniß vielleicht nicht verlagern, daß wir vielfach unseren Sym-
pathien für Oesterreich Ausdruck gegeben haben. Es mußten also
Verletzungen unserer nationalen Würde vorgefallen
sein, welche uns zu ebenso furchtlosen wie energischen Angriffen
auf die österreichische Politik und ihre Vertreter bestimmten. Die
Rückweisung der Angriffe auf Preußen ist unsere patriotische
Pflicht — und wir erklären ganz bestimmt, daß wir in Zukunft
nie mehr officiöse und amtliche Verletzungen in der Hoffnung
übersehen werden, daß auch in Oesterreich endlich eine bessere Ein-
sicht Platz greifen werde.“

In der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses
am 14. beantragten bei der Schlußberatung des Etats Lampugnani
und Genossen die Creirung dreier neuer Obertribunalräthe. Der
Justizminister erklärte sich hiermit einverstanden und verheißt, ferner
keine Hilfsarbeiter anzustellen. Der Antrag ward angenommen.
Der „Moniteur universel“ meldet aus Paris, daß am 8. Ja-
nuar Morgens im Pavillon Rohan eine Versöhnung zwischen
verschiedenen Mitgliedern der spanischen Bourbons stattge-
funden habe. Isabella II., der König, ihr Gemahl, Don Carlos
und die Herzogin von Madrid hätten einen Alliance-Vertrag
unterzeichnet, als dessen Basis hauptsächlich die projectirte Heirath
zwischen dem Prinzen von Asturien und der noch sehr jungen
Tochter Karls VII. angenommen worden sei. Dadurch würde
also die bereits früher gebrachte Nachricht von einem Compromiß
zwischen dem Prätendenten Don Carlos und der gestürzten Dy-
nastie, die man von verschiedenen Seiten in Abrede zu stellen
bemüht war, dennoch bestätigt. Dieser Compromiß würde un-
zweifelhaft auf die Parteibildung in Spanien einen sehr wichtigen
Rückschlag ausüben.

Die Vermuthung, daß der dänische Kriegsminister, General
Kaaslöff, nicht aus Gesundheitsrücksichten seinen Aufenthalt in
New-York genommen habe, sondern dort den endgültigen Ab-
schluß des Kaufvertrages in Betreff der Inseln St. Thomas und
St. Jean bebreite, wird durch die New Yorker „Tribüne“ aus-
drücklich bestätigt. Der Schwerpunkt der Angelegenheit liegt be-
kanntlich nunmehr im Congreß, dessen Zustimmung zu dem
Kaufvertrag noch aussteht. Wie es heißt, geht der Congreß von
der Ansicht aus, daß der Preis für beide Inseln ein zu hoher sei,
und daß sich für Nordamerika billigere Gelegenheiten zu Annektionen
im Antillenmeer böten. Ein vom Repräsentantenhaus gefaßter,
übrigens anscheinend noch sehr unbestimmter Beschluß, betreffend
die Stellung Haiti's unter das Protectorat Nordamerikas würde
eine Consequenz jenes Grundgesetzes sein. Wie man sich aus der
Botschaft des Präsidenten Johnson erinnert, sind diese Annektions-

bestrebungen einer der wenigen Punkte, in welchen der Präsident
und der Congreß übereinstimmen.

Die vielbesprochene rumänische Laffetten-Geschichte ge-
winnt abermals ein anderes Aussehen durch eine — auffälliger
Weise in der Presse ganz unbeachtet gebliebene — Erklärung des
Spediteurs (B. Töpitz & Comp. in Danzig), welcher die frag-
liche Sendung besorgt hat. Diese Erklärung, in der „N. Fr. Presse“
abgedruckt, schließt, nach ausführlicher Darlegung der ganzen Sach-
lage, mit folgenden Sätzen:

„Was den Zollansand wegen falscher Declaration
anbetrifft, glaube ich, daß derselbe mit der neuen Durchfahr-
erlaubnis fällt, denn die Waare ist gar nicht falsch decla-
rirt worden.“

- 1) Sind Laffetten und dazu gehörige Proplästen, Räder,
Deichseln, Achsen Holz- und Eisenwaaren;
- 2) Sind die Laffetten, Progen, Räder u. gar nicht verpackt
gewesen, sondern auf offenen Wagen transportirt, also kein
Versuch gemacht worden, dieselben zu verbergen;
- 3) war die Copie des Geleitscheins auf den Zollpapieren
selbst vorhanden, es war also auf der anderen Seite der
Zollpapiere ausgebrückt, daß alle Colli zusammengesetzte Laf-
fetten sind. Von dem Versuche einer Defraudation
kann also keine Rede sein.“

* Leipzig, 14. Januar. Die heute hier erschienene erste
Nummer des Königl. Sächs. Justiz-Ministerial-Blattes
enthält unter Andern eine General-Berordnung an sämtliche
Grund- und Hypothekenbehörden, die Ausführung von §. 124
des Gesetzes über das Immobilien-Brandversicherungswesen vom
23. August 1862 betreffend, eine dergleichen, die strengere Beobach-
tung der Vorschriften bei portofreien Päcksendungen betreffend,
eine Bekanntmachung, die Bestrafung der Winkharfistellei be-
treffend; in dieser Bekanntmachung wird auf die Anwendbarkeit
der Vorschriften aufmerksam gemacht, welche in den Kammerver-
handlungen vom Jahre 1867 zur Beratung gekommen und denen
zu Folge in Processen über ganz geringe Civilanprüche auch den
nicht zur Ausübung der Advocatur berechtigten Beauftragten die
rechtsträftigen Erkenntnissen und die Gesuche um Fortstellung der
Sache nach unbeachtet gebliebenen Zahlungs- und anderen Auf-
lagen überlassen werden können, jedoch mit dem Vorbehalte, daß
die Fertigung der oben bezeichneten Schriften in Bagatellfachen
den Nichtjuristen nur unter der Voraussetzung freigegeben werde,
wenn sie nicht gewerbmäßig und mithin nicht gegen Bezahlung,
sondern, in Folge besonderer Beziehungen des Auftraggebers zu
dem Bevollmächtigten, unentgeltlich erfolgt und wenn nicht aus
dieser Concession weitere Folgerungen für das Practiciren in Rechts-
sachen von größerem Belange gezogen werden. Eine fernere
Bekanntmachung betrifft die in einigen Theilen des russischen Reichs
ins Leben getretene Gerichts-Organisation. (Vergl. unten) Den
Schluß bilden Bekanntmachungen, die Geschäftszeit bei den Unter-
gerichten, Jurisdiction-Veränderung hinsichtlich des Dorfes „Hohn-
dorf“ bei Biskopau, sowie Personalsachen des Justiz-Departements
betreffend.

— Für die inländischen Gewerbetreibenden, wie für Alle, welche
mit Bewohnern des russischen Reichs in Geschäftsverbindung stehen
resp. an letztere Ansprüche haben, wird es von Interesse sein, von
der seit dem Jahre 1864 in einigen Theilen Rußlands ins
Leben getretenen neuer Gerichtsorganisation Kenntniß zu
erhalten. Demnach veröffentlicht das Justizministerium die Namen
der Gouvernements, in denen die neue Gerichtsorganisation bereits
durchgeführt ist, nämlich 1) St. Petersburg, Nowgorod, Plozkau,
mit dem Obergericht (Palate) zu St. Petersburg. 2) Moskau,
Wladimir, Kaluga, Rjasan, Twer, Tula, Jaroslaw, Kursk, Biel,
gericht zu Moskau, und 3) Charkow, Jekaterinoslow, Kursk, Biel,
Lambow und Woronesch, mit dem Obergericht zu Charkow. Sehr
wichtig erscheint die Mittheilung, daß ein Eingreifen der Admini-
strativbehörden in Rechtsstreitigkeiten schlechterdings unstatthaft ist,
auch die kaiserliche Regierung selbst sich jeder Einmischung darin
enthält. Bei Beschreitung des Rechtsweges hat sich der Kläger
mit seinen Ansprüchen an den Friedensrichter zu wenden, wenn
die Forderung 500 Rubel oder weniger beträgt und an das Be-

zirkelgericht, wenn sie über diese Summe hinausgeht. Aus dem fernern in der erwähnten Bekanntmachung Gefagten ergibt sich zur Genüge, daß die, welche russischen Unterthanen Credit geben wollen, sehr gut thun werden, sich stets Wechsel oder Schuldscheine vom Schuldner ausstellen zu lassen, oder wenigstens dafür Sorge zu tragen, daß von demselben die ihm bei Lieferung der Waare mit übersandte Rechnung durch unterschriftliche Vollziehung anerkannt werde.

† Leipzig, 15. Januar. Die „Sächsische Zeitung“ legt in ihrer heutigen Nummer ihre Bemerkungen über „die Ueber-
schwemmung Sachsens mit preußischen Postbeamten“ fort. Sie behauptet, „von sehr guter Hand“ die Mittheilung erhalten zu haben, daß die vormalige sächsische Postverwaltung am Schlusse des Jahres 1868 (soll wohl 1867 heißen), wenn sie auch sparsam mit Bewilligung von Beamten gewesen, doch so viele Beamte gehabt habe, als zu ihrer Art des Dienstbetriebes nöthig gewesen seien, und es wäre noch nirgends behauptet, daß bei diesem Dienstbetrieb die Interessen des Publicums und der Staatscasse sich nicht wohl befunden hätten. Hierdurch provocirt, haben wir Folgendes zu erwidern. Man braucht kein allzugroßes Gedächtniß zu haben, um sich zu entsinnen, daß während der Wirksamkeit der ehemaligen sächsischen Postverwaltungsbehörde oftmals in der Presse Beschwerden und Klagen über den Postbetrieb erhoben wurden. Wir erlauben uns, einige Fälle zu citiren. Zur Ersparrung eines Beamten wurde im Jahre 1867 bei dem Mittagzug von hier nach Dresden das Eisenbahnpostbureau eingestellt und die Begleitung lediglich einem Postschaffner übertragen. Man hat seinerzeit öffentlich gerügt, daß dadurch ein Nachtheil für den Verkehr entstehen müsse; nichtdestoweniger bestand dieses Verhältniß bis Ende des Jahres 1867 fort. Als auf der westlichen Staatsbahn der wichtige Courirzug, Abg. 6 Uhr 40 Min. Vorm., geschaffen wurde, da konnte das Publicum mit Recht erwarten, daß die Postverwaltung denselben zu ihren Zwecken benutzen werde. Es war dies namentlich dadurch geboten, daß der Thüringer Nachtschnellzug mit seiner bedeutenden Correspondenz meistens den Anschluß an den ersten Hofer Postzug versäumte. Man ließ jedoch den Courirzug ruhig ohne Postbureau fahren und sandte die Sendungen mit dem drei Stunden später abgehenden Bummelzug nach; das Interesse der Staatscasse war gewahrt, denn man ersparte wiederum einen Beamten. Man wird sich noch der Klagen der erzgebirgischen und voigtländischen Handelshäuser erinnern, welche den jahrelang bestandenen Uebelstand betrafen, daß diejenigen Fahrpostsendungen, welche mit den Abendzügen hier eingingen und nach Orten der Magdeburger und Thüringer Route bestimmt waren, erst am andern Nachmittage von hier weitergesandt wurden. Diesen Klagen ward erst Mitte des Jahres 1867, nachdem es, so zu sagen, auf die Nägel brannte, durch Einrichtung der Post-Expedition im Dresdner Bahnhofe abgeholfen. Wir könnten der „Sächsischen Zeitung“ noch mit mehreren solchen Dingen aufwarten, wenn uns nicht der Mangel an Raum Schranken auferlegte. Wir geben ihr als letztes Wort in dieser Sache den guten Rath, zukünftig wenigstens Verhältnisse außer dem Bereich ihrer Parteipolitik zu lassen, von denen sie in Wirklichkeit nichts versteht.

† Leipzig, 14. Januar. Die heute ausgegebene Deutsche Allgem. Zeitung bespricht das Verfahren der hiesigen Polizeibehörde in Betreff solcher Vereine, welche Zweigvereine bilden und sich mit anderen Vereinen in Verbindung setzen, und stellt die Ansicht auf, daß die Behörde wohl anders handeln könne, als sie es jetzt thut, weil die Polizeibehörde in Berlin auch anders verfähre. Es ist nicht wohl begreiflich, wie Jemand ernstlich so etwas anrathen kann; wir sind vielmehr der Meinung, daß eine den Gesetzen des Königreichs Sachsen unterstellte Behörde sich einer schweren Verantwortung aussetzen würde, wenn sie unter gänzlicher Nichtachtung eines inländischen Gesetzes lediglich das Verfahren einer anderen und anderen Gesetzen unterstellten Behörde sich zur Richtschnur wollte dienen lassen. Wenn, wie es scheint, eine Anzahl hiesiger Gewerbegehülfen Verlangen tragen, außer den Beiträgen, welche sie zu den Unterstützungscassen hier steuern, noch eine besondere Steuer zur Verfügung eines auswärtigen „Präsidenten“ zu gewähren, so wird sie daran keine Polizeibehörde hindern, da dies nicht gegen das Vereinsgesetz verstößt. Das Gesetz verbietet nur das Bilden von Zweigvereinen, nicht das Beitreten Einzelner zu einem, wenn auch auswärtig geleiteten Vereine, und demgemäß ist zeitlich von der hiesigen Polizeibehörde verfahren worden. Es wird wohl auch ferner so geschehen müssen, so lange die Gesetze dieselben bleiben, auch wenn das Demokratische Wochenblatt ein solches Verfahren nicht begreifen kann.

† Leipzig, 15. Januar. Der Inhaber einer der Wirthschaften, wie sie die Pleißengasse zahlreich enthält, war ungeachtet wiederholter Bestrafungen nicht zur gehörigen Aufsichtsführung zu bewegen gewesen, und es war ihm deshalb für den Wiederholungsfall die Schließung der Wirthschaft angedroht worden. Da auch dies nicht half, so sollte zur Schließung verschritten werden, worauf er alle Instanzen um Hülfe anrief und zuletzt selbst Se. Majestät mit einem Gesuche um Schutz gegen die harte Polizei behelligte. Gestern ist die Räumung des Hauses ausgeführt worden. Die Inhaber der übrigen Wirthschaften haben

nun wohl dieselbe Maßregel zu erwarten, wenn sie ungeachtet verbüßter Strafen die vorgeschriebene Ordnung nicht einhalten.
y. Leipzig, 14. Januar. Der im „Leipziger“ vor einiger Zeit erwähnte, von Herrn Director Dr. Paul angestellte neue Vortragmeister unserer Stadttheater, Herr Alexander Stralofsch, ist gestern von Wien hier eingetroffen. Mit ihm ist eine größere Anzahl seiner Wiener Schüler und Schülerinnen hieher übergesiedelt, Andere werden folgen.

* Leipzig, 15. Januar. Vorgestern Abend ist in die Trophäe des hiesigen königlichen Bezirksgerichts ein ehemaliger Gärtner (aus Roschitz bei Altenburg) eingeliefert worden, welcher vormalig auf der Besingung eines hiesigen angesehenen Banquiers beschäftigt war und, mit den Verhältnissen des Letzteren vertraut, sich für den Sohn desselben ausgeben, dadurch aber eine Reihe Verträgerien hier und in der Umgegend verübt hatte, bis daß er endlich in der Nähe von Lützen aufgegriffen und in die hiesige Haft übergeführt wurde.

* Leipzig, 14. Januar. Vor einiger Zeit gedachten wir der Umwandlungen, welche in dem, mit seiner Seitenfronte an Hohmanns Hof stoßenden Schredenberger'schen Grundstücke am Neumarkte beabsichtigt wurden. Wie wir nun jetzt sehen, ist der nicht unbedeutende Bau vollendet und damit zu der einen in Hohmanns Hofe befindlichen Reihe von Gewölben eine andere Reihe dergleichen geschaffen worden. Die Idee, in der dortigen verkehrreichen Lage neue Verkaufsgewölbe zu schaffen, ist jedenfalls eine glückliche zu nennen.

* Leipzig, 14. Januar. Gestern fand die Generalversammlung der Bäckergehülfen-Kranken- und Begräbnis-Casse für Leipzig und Umgegend statt, welche vom Vorsitzenden Herrn Schneider eröffnet wurde. Herr Ehrig trug den Rechenschaftsbericht vor, aus welchem sich ergab, daß die Casse, trotz ihres noch sehr zarten Alters und bei einer Ausgabe von ungefähr 160 Thalern, immerhin einen ganz erfreulichen Bestand nachzuweisen vermochte. Von der Krankenunterstützung hatten 18 Mitglieder Gebrauch gemacht, während 2 durch Tod abgegangen und deshalb das übliche Todtenopfer gewährt worden war. Die Generalversammlung, auf die Ernennung von Rechnungs-Revisoren verzichtend, genehmigte allenthalben den vorgetragenen Bericht. Ebenso fand die vorgeschlagene Steuer-Erhöhung von 3 auf 4 Groschen monatlich Genehmigung. Der bisherige provisorische Vorstand und Ausschuß wurde von der Generalversammlung als wirklich eingesezt und besteht demnach zur Zeit aus den Herren Schneider, Kauphardt jun. und Wehrde jun. als Vorstande- und den Herren Ehrig, Engelmann, Fuchs, Müller und Wäusel jun. als Ausschuß-Mitgliedern. Die nächste Generalversammlung wurde für den 16. Juni d. J. festgesetzt. Die Casse weist bis jetzt einen Mitgliederbestand von 180 nach.

—r. Die verschiedenen Comité's des bevorstehenden Carneval arbeiten mit unermüdetem Eifer, um ihrer Aufgabe im weitesten Umfange gerecht zu werden. Sie haben aber auch die Befriedigung, daß die Theilnahme am Carneval eine überaus lebhaft ist und ihnen von allen Seiten freundlichst die Hand gereicht wird. Der Carneval ist ein Volksfest welches auf einige Tage Fröhlichkeit in unsere Mauern bringt; es führt viele Tausende von Freunden nach Leipzig und erfreut durch seine Gaben die Herzen zahlreicher Armen. Was ließe sich nicht noch weiter alles sagen zur Verherrlichung dieses harmlosen Narrenfestes! Möge man nur darauf hinwirken, daß im Zuge recht viele kleine Gruppen aus dem Volksleben erscheinen. Sie lassen sich ohne große Kosten herstellen und geben dem Carnevalszuge erst das echte Gepräge. Die Dresdner Gänse, die Leipziger Waschweiber, die Kegelschieber und der Woltschieber Stannebein waren solche Gruppen, und man weiß, mit welchem stürmischen Jubel sie begrüßt wurden. Ein köstliches Bild müßte eine Gruppe von Handwerksburschen aus den drei letzten Jahrhunderten geben, der straffe Gesell im Lederswams mit der Hahnfeder auf dem Hute und der kurzen Wehr an der Seite aus dem siebzehnten Jahrhundert, neben dem Wandersmann der Popperiode und dem ewigen Bummel mit sohlenlosen Stiefeln, Knotenstock, Felleisen und dem Ulmer im bartumstoppelten Munde, und endlich der moderne Gehülfe mit der Inscription der Belleidungsakademie in der Hand und der Brille auf der Nase. Auch ein Schafopfeclub gäbe ein gutes Bild. Blinzenswerth wäre es, daß sich besonders auch die Innungen beim Carneval betheiligten. Zu ihnen gehören eine Menge junge frische Leute, die großentheils einen gesunden Volkshumor in sich tragen und ohne Zweifel zur Verherrlichung des Ganzen viel mitwirken würden. Noch ist es Zeit dies zu thun, wenn es noch nicht geschehen sein sollte, und wir meinen, das Comité des Carneval dürfte erfolgenden Anerbietungen mit freundlicher Unterstützung zur Hand gehen. Wir erinnern uns noch mit Vergnügen der hübschen Gruppen, welche die Innungen beim Zuge des Schillerfestes gestellt hatten; Gleiches ließe sich auch hier erwarten.

— Am 23. Januar gedenkt der akademische Gesangverein Arion ein Concert zum Besten der Hinterlassenen des am 24. Sept. v. J. in Elberfeld verstorbenen höchst geschätzten Componisten J. A. van Eyken zu geben und in demselben die in Dresden beim großen Sängersfeste preisgekürzte Composition dieses

wird wissen, daß der König dort bei keiner Mahlzeit fehlen darf und daß derselbe ferner für die Gesundheit ganz besonders wohlthwendig ist.

In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden war der wichtigste Beratungsgegenstand der Waltersche Antrag auf Niederlegung einer gemischten Deputation zu Prüfung der decretirten Befreiung der Militairs von Communalabgaben. Antragsteller ergriff das Wort zur Motivirung seines Antrags: „zu untersuchen, ob nicht durch irgend welche gesetzliche Mittel der durch die kürzlich erlassene Verfügung des Bundespräsidiums decretirten Befreiung der Militairpersonen von den Communalabgaben und der dadurch herbeigeführten Belastung der übrigen Mitbürger zu begegnen sei.“ Thatsache sei, daß in Preußen diese Befreiung besteht, aber dort bestehe ein anderer Modus der Erhebung der Communalsteuern als in Sachsen, indem namentlich durch indirecte Steuern, die Mahl- und Schlachtsteuer, die städtischen Bedürfnisse gedeckt würden. Zu diesen zahle auch das Militair; in Dresden würden aber durch die Miethzinsabgabe die städtischen Ausgaben gedeckt. Wenn nun die Militairpersonen keine dergleichen Steuer mehr zahlten, so müßten die übrigen Bürger den Fehlbedarf aufbringen und somit eine Mehrbelastung erfahren. Dies halte er für vollständig ungerechtfertigt und darum müßte auf Mittel gesonnen werden, um dem entgegen zu treten. Könnte nicht auch eines Tages eine Verordnung erscheinen, welche decretire, daß kein Schulgeld für die Kinder von Militairpersonen zu zahlen sei? Wohin sollte das führen? Er betrachte die ganze Angelegenheit als eine Erhöhung der Gehalte der Militairs und als eine vermehrte Schelde der Militairpersonen vom Civilstande. Nach dieser beifällig aufgenommenen Motivirung erfolgte die einstimmige Unterstützung des Antrags. Dr. Schaffrath hielt es für wünschenswerth, daß diese Frage hier zur Besprechung gelangte; er sei der Ansicht, daß auf Grund des Art. 6 der Bundesverfassung diese in Frage stehende Verordnung des Bundespräsidiums rechtsverbindliche Kraft habe, nur zweifelhaft sei ihm, ob die Verordnung zu der Militairgesetzgebung zu rechnen sei. Adv. Feubner constatirte seine abweichende Ansicht, es sei zweifelhaft, ob der Verordnung eine rechtsverbindliche Kraft beizulegen sei, da hier nur rein privatrechtliche Beziehungen in Frage kämen und der Art. 61 der Bundesverfassung sich nur auf Organisationsfragen im Kriegswesen beziehe. Mit Einverständnis des Antragstellers ward der Antrag der Stadttrath zu Dresden hat sofort überwiesen. — Auch der Stadtrath zu Dresden hat sofort nach Publication jener Ordonnanz in seiner Plenarversammlung einstimmig beschlossen, zunächst ein Rechtsgutachten über dieselbe und die einschlagenden Bestimmungen der Bundesverfassung von einem der Rathsmitglieder zu erfordern und sich etwaige weitere in Gemeinschaft mit den Stadtverordneten zu fassende Entschlüsse vorbehalten. Alle Städte des Landes sollten der vorliegenden Angelegenheit eine gleiche Aufmerksamkeit zuwenden.

„Härmerlied“ von Geibel mit zur Aufführung bringen. Leipzig, 15. Januar. Eine Maskenball-Erscheinung des seltensten Art, welche wohl geeigneter sein dürfte als irgend ein Beispiel zu dienen, als dem Hange zu jenen Verwahrlosten den Vorschub zu leisten, tauchte in vergangener Nacht hier auf. Ein Fabrikarbeiter aus Volkmarzdorf, obwohl völlig mittellos, hatte gestern dem Drange nicht widerstehen können, einem Maskenball beizuwohnen, und jegliche Rücksicht außer Acht lassend, seinen einzigen Rod zum Pfandleiher geschafft und sich dafür ein Harlekin-Kostüm eingetauscht. Als Harlekin ging es nun lustig und wohlwollend bis zum Morgen in die vierte Stunde und bis der letzte Keller dahin war. Da war aber guter Rath theuer, denn nichts war dem Mann geblieben, sich seinen Rod wieder zu verschaffen und die für die gewöhnliche Welt nicht passende Verkleidung abzulegen. Nach kurzer Ueberlegung fand er es für das Gerathenste sich dem Schutze der Polizei, unter deren Flügeln er bereits früher schon sich befunden, auch diesmal anzuvertrauen. Er meldete sich freiwillig dort, setzte aber die Beamten in nicht geringes Erstaunen, als er endlich noch mit der Erklärung herausrückte, daß er zur Zeit herberglos sei und der Aufnahme bedürfe. Der von Goldstummern blizende Harlekin fand denn auch die gewünschte Herberge und erlangte andern Tags seine Umpuppung in den gewöhnlichen Menschen.

Heute Vormittag hatten wir hier abermals Feuerlärm, glücklicherweise aber nur blinden. Im Schuhmachergäßchen Nr. 7 wollte man auffälligen Rauch wahrgenommen haben, und ein Schandfeuer befürchtend, hatte man sofort die Feuerwachen hiervon in Kenntniß gesetzt. Als die Mannschaften ankamen, konnte aber nirgends eine Feuergefahr vorgefunden werden. Jedenfalls hatte irgend eine Täuschung vorgelegen.

Auf dem Augustusplaz wurde gestern Nachmittag eine Frau aus Neudnitz in dem Augenblicke festgenommen, als sie von einem dortigen Verkaufstande mehrere Ellen Leinwand entwendete und sich damit fortmachen wollte.

Während dieser Messe giebt Herr Schetta Marton aus Ungarn in größeren Restaurationen Vorstellungen aus dem Gebiete „der indischen Magie“. Herr Marton vereinigt Alles in sich, was man von einem solchen Künstler verlangt; eine angenehme Persönlichkeit, ein sehr anständiges und dabei bescheidenes Auftreten, eine große Gewandtheit im Vortrage, einen gesunden frischen Humor und, was die Hauptsache ist, eine Gewandtheit und Sicherheit im Changiren, die wahrhaft in Staunen setzt. Die Zauberkünste, die er ausführt, und zwar mitten unter den Zuschauern, sind dabei alle überraschend und angenehm unterhaltend, manche waren für uns auch ganz neu und alle führte er gleich vortreflich aus. Auch als Jongleur in dem Spiele mit Stab und Tellern oder Schüsseln zeigte er große Gewandtheit und Sicherheit. Das Publicum war sehr animirt und gab seinen Beifall oft durch rauschenden Applaus zu erkennen.

Herrn Th. Eisner, Petersstraße Nr. 13, ist von einer der größten und besten Honighandlungen in der Schweiz der Vertrieb des berühmten Schweizerischen Alpenhonig übergeben worden und dem Publicum dadurch Gelegenheit geboten, dieses bedenkliche Product auch hier und zwar gewissermaßen aus erster Quelle erhalten zu können. — Der Honig ist in versiegelten Originalblechbüchsen zu 2 und 4 Pfund zu haben und der Preis dafür nicht höher als der des hiesigen. Wer die Schweiz bereist hat,

Verschiedenes.

Die durch Geibel's „Alemannische Gedichte“ weltbekannt gewordene „Breneli“ (Beronita Rohrer, Wittve des Landwirths Rohrer zu Grünwettersbach) ist am 8. Januar nach mehrjährigen Leiden im Alter von 91 Jahren zu Karlsruhe im Diakonissenhause gestorben.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschub gegb., Dall. Str. 3, 4 Tr.

Noble Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgertutten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. fertigt und verleiht **Herm. Semmler,** Schneidermeister, Gewölbe Reichstraße Nr. 32, Wohnung Petersstraße Nr. 13.

Elegante und neue Maskencostüms von den schwersten Stoffen, neue Pagenanzüge, neue Atlas-Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse mit Baschlit und Muff-Bedeutungen, so wie auch einfache Costüms zu billigen Preisen werden verliehen Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

Zwei ganz neue Masken-Anzüge für Damen sind zu verleihen Preußergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Damen-Masken-Anzüge, sowie Dominos und Fledermäuse werden billigst verliehen Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Robert Freygang's **Eisenhaltige Bonbons à Pack 2 1/2 Ngr.,** Chocoladen-Pastillen à Carton 5 Ngr., China-Bonbons in Carton 4 Ngr. Verkaufshalle 3, Schillerstr., u. Halle'sche Str. 1.

Gesichtsmasken

in Wachs, Carton, Seide u. in großer Auswahl das Stück von 1 1/2 an bei **Schumann & Michael,** Petersstraße 15.

Ungarische Bartwische,
Pomade Hongroise fixateur,
Pomade Mousquetaire,
beste Mittel dem Schnurrbart eine elegante Form zu geben, sowie rauhe Härte glatt zu legen empfiehlt deutsch à 2 1/2, 5 1/2, französisch 7 1/2, 10, 12 1/2 und 16 1/2
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Zu Maskenbällen etc. empfehle ich **Glacé-Sandshuhe** in hellfarbig und weiß in allen Größen von 5 1/2 pr. Paar und **Schärpenbänder** zu außerordentlich billigen Preisen.
J. Bucky, Katharinenstraße 18.

Zahnpetlen, engl., empfiehlt **Milna Kutzschbach,** Reichstraße 55.

Der von mehreren Physikaten
approbirte

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 *sch.*
Die 1/2 Flasche à 1 *sch.*
Die 1/4 Flasche à 1/2 *sch.*

Bruft-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 *sch.*
Die 1/2 Flasche à 1 *sch.*
Die 1/4 Flasche à 1/2 *sch.*

ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und jeden noch so heftigen Husten.

Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gehr. Spillner**, Bindmühlenstraße, **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bahngewölbe 12, **Julius Hübener**, Gerberstraße 67. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

Mein übrig gebliebenes Lager in
Winter-Mänteln, Paletots, Jaquets, Rad-Mänteln, Jacken etc.
habe ich im Preise bedeutend herabgesetzt und verkaufe ich dieselben,
um noch in dieser Saison gänzlich damit zu räumen, zu sehr
billigen festen Preisen.

S. Buchhold's Wwe.

Das größte Erfurter Schuh-Lager



45 Reichsstrasse 45
ist auch für diese Saison auf's Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuh, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder
und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher
die **billigsten Preise** gestellt.
NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Ballhandschuhe und Cravatten

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

C. Liebherr, Grimm. Straße 19, vis à vis dem Café français.

Die Corsett-Fabrik von Ferd. Blauhuth

empfehlen Corsetts nebst dazu passenden Einlagen und in gutem Stoff und Fischbeineinzug das Stück von 15 *sch.* an
bis zum feinsten in größter Auswahl. **Salzschächel 6, Ferd. Blauhuth, Salzschächel 6.**

Beachtenswerth.

Der billigste Verkauf von seidnen und Sammetbändern, Glacé-Handschuhen, Kleiderstoffen, woll.
Waaren etc. befindet sich wieder

!!! **Katharinenstraße Nr. 18** !!!

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, der Post gegenüber,
empfehlen fein auf's Neueste assortirtes Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in Nußbaum und Mahagoni zu
äußerst billigen Preisen bei großer Auswahl und reeller Bedienung, unter Garantie.



Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 *sch.*
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Für Restaurateure

36,000 Stück lange Streichhölzer
(Fibibus) für 1 Thaler

empfehlen

Max Uhlig, Colonnadenstraße 7,

Um mit dem noch vorhandenen Bestandlager der
**feinsten Brünnner Koch-,
Sofen- und Ueberzieherstoffe**
schleunigst zu räumen, werden solche bedeutend unter dem Kosten-
preise empfohlen **Reichstraße 15 im Eckgewölbe.**

Beste Thüring. Streichhölzer,
40,000 Stück für 1 Thlr.

bei

Max Uhlig, Colonnadenstraße 7,

De
Sh
Drell 6
5-25
Singha
Thibet
12 rot
3 1/2 - 5
überall
leinene
Keste
fra
find in
enorm
in allen
Ad
Q
vu
mi

Der grosse Ausverkauf von E. Oppenheim

befindet sich noch außer der Messe auf kurze Zeit Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, 1. Etage.
En gros & en détail.

Feste Preise. Preis-Verzeichnis. Feste Preise.
 Shirting à Elle 2 1/2—4 \mathcal{R} , Halbpiqué und Dymity à 2 1/2—5 \mathcal{R} , Cattune à 2 1/2—3 1/2 \mathcal{R} , Bettzeug à 3—5 \mathcal{R} , Bett-
 5—25 \mathcal{R} , Molree zu Rücken 5—10 \mathcal{R} , Gardinen à 2 1/2—7 1/2 \mathcal{R} , Gardinen-Cattune 3 1/2—7 \mathcal{R} , Meubel-Damast
 Bingham, à Elle 5 \mathcal{R} . 500 St. der neuesten Kleiderstoffe in gestreift, garnirt und jaspirt à 2 1/2 \mathcal{R} — 12 1/2 \mathcal{R} ,
 Thibet in allen Farben à Elle 5—15 \mathcal{R} , Rips-Thibet à Elle 12—15 \mathcal{R} , schwarzen Mailänder Tasset à Elle 1 \mathcal{R} — 1 1/2 \mathcal{R} ,
 12 rothen Thibet zu Steppdecken à Elle 17 1/2 \mathcal{R} , weissen feinen Alpaca à Elle 10—11 \mathcal{R} , Lüfres und Grosgrain à Elle
 3 1/2—5 \mathcal{R} , Krimmer in schwarz, braun und grau à 22 1/2 \mathcal{R} — 1 \mathcal{R} , französische Pong-Shawls à St. 7 \mathcal{R} — 30 \mathcal{R} , die
 überall das Doppelte kosten, Shawls und Tücher à St. 7 1/2—6 \mathcal{R} , schwarze Thibet-Shawls und Tücher à 2—6 \mathcal{R} , 100 Dbd.
 leinene und Shirtingtücher, das 1/2 Dbd. von 10 \mathcal{R} — 1 1/4 \mathcal{R} , halbleinene à Elle 3 1/2 \mathcal{R} , eine große Partie diverse
 Kester zu Spottpreisen, 10/4 br. Buckskin à Elle 1 1/2 \mathcal{R} .
 Nur Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, 1. Etage.

Die feinsten franz. Glacéhandschuhe

sind in größter Auswahl wieder eingetroffen und werden zu
 enorm billigen Preisen empfohlen
 Reichstraße Nr. 15 im Sägewölbe.

Wärmesteine

in allen Grössen zu billigsten Preisen bei
 Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Wein-, Bier- und Branntweingefäße

von allen Größen, sowie kleine Destillationsfäße
 mit Etiketten und mit Zinnhähnen verkauft billigt

C. W. Krause,

Kantstädter Steinweg Nr. 7.

Echt pensylv. Petroleum,

unverfälschte Qualität,
 à \mathcal{H} . 30 \mathcal{S} , bei 10 \mathcal{H} . 28 \mathcal{S} .

Salon-Solaröl,

à \mathcal{H} . 22 \mathcal{S} , bei 10 \mathcal{H} . 20 \mathcal{S}

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Billigere Offerten geschehen auf Kosten der Käufer, welche billiges,
 aber nicht reines Petroleum haben wollen.

Grundstück-Verkauf in schönster Straße,

in der Nähe des Rosentals und der Frankf. Straße,
 mit Garten, Stallung, Remise, Gas- u. Wasserleitung u. gutem
 Miethertrag. Bedingungen günstig, Anzahlung 5—6000 \mathcal{M} .

Borhandener Raum paßt auch für Fabrikbetrieb.
 Adressen bittet man unter A. L. H 28. in der Expedition d
 Blattes niederzulegen.

Ein größeres Grundstück, zur Anlage einer Fabrik sehr ge-
 eignet, und ein Bauplatz, beide an der Lancker Straße, ferner
 ein Haus- und Gartengrundstück und ein Bauplatz in Neuschöne-
 feld sind zu verkaufen durch
 Adv. Dr. Oscar Dentrich, Grimma'sche Straße 20.

Eine schöne Restauration nebst Material- und Pro-
 ductenhandel, westliche Vorstadt, ist Krankheit halber sofort für
 350 \mathcal{M} inclusive Waaren zu verkaufen. Näheres unter M. O.
 H 3 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elster-
 straße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition
 von Sachs & Co., Roßstraße Nr. 8.

Ein freundlicher Berggarten

mit gemauertem Hause, vorzüglichem Obste u. ist zu verkaufen.
 Näheres Roß Hof im Spielwaaren-Geschäft.

Zu verkaufen ist ein gutes gangbares Productengeschäft und
 Destillation innere Stadt bester Lage. Das Nähere zu erfragen
 bei J. Hagen, Peterstraße 4, 3. Etage Treppe B.

Ein Café mit Bierstube ist zu verkaufen und mit Inventar
 sofort zu übernehmen. Adressen abzugeben Königplatz Nr. 4,
 Cigarrenhandlung von Herrn Pahn.

Gartenlaube, Jahrg. 1867 u. 1868, zu verkaufen
 Reichstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Volks-, Gerichts-, Illustrierte Ztg., Dresdner Nachrichten und
 fliegende Blätter können nach Erscheinen einer neuen Nummer
 abgelassen werden Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen im Hofe.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in
 Reitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Peterstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen

ist ein recht gut gehaltener Flügel: An der Pleiße 11, 1. Etage
 (Lehmanns Garten, erstes Haus).

Ein in jeder Beziehung gutes Piano u. ein kleines Pianoforte
 sind äußerst billig zu vert. Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.

Zu verkaufen und vermieten neue u. geb. Flügel, Pianinos,
 Tafelform, 1 Tafelform zu dem billigen Preis 45 \mathcal{M} Erdmannstr. 14.

Zu verkaufen oder vermieten ist ein gutes Piano u.
 ein dergl. Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein recht hübsches Piano ist unter 3 Jahre Garantie
 für 110 \mathcal{M} zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, 1.

Sehr gute sib. Cylinder- und Anker-Uhren mit Goldrand sind
 billigt unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Str. 12, 3. Et.

Meubles-Verkauf!

Auszugshalber Centralhalle parterre.

Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 36.
 NB. desgl. Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien jeder Art.

Zu verkaufen ist billig und gut ein Divan in br. Wolle
 Kupfergefäße, Dresdner Hof hinten links 3 Treppen.

Ein kleines gebrauchtes Sopha,
 für Comptoir passend, ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße 10
 Gartengebäude parterre.

Ein noch gutes Kissensofha mit Roßhaaren ist billig zu
 verkaufen Neumarkt Nr. 24, im Hofe rechts.

Einige gute Meubles stehen wegzugshalber zu verkaufen. Zu
 erfragen Roßstraße Nr. 7 parterre.

Gr. Bücher- u. Waaren-Regale, 1 gr. Tafel mit hartem Pflaster-
 blatt, Doppel- u. andre Fenster, 1 Glashüre, 1 Partie Kisten,
 versch. Meubles, Sophas u. Verkauf Place de repos. S. Hofmann.

Verschiedene gebrauchte Meubles, darunter ein weißer Wäsch-
 schrank sind zu verkaufen Pfaffenfurter Straße Nr. 21.

Eine Bettstelle mit gedrehten Füßen und Stahl-
 feder-Matratze und Reilkissen mit Roßhaaren für
 10 Thaler zu verkaufen
 Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Ein gebrauchtes Sopha steht billig zu verkaufen Flossplatz 24 beim Tapezierer Zahn.

6 neue elegante moderne Damenpaletots sind spottbillig zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Zu verkaufen ist eine Bisampelerine Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein fast noch neuer Maskenanzug liegt zur Ansicht billig zu verkaufen J. Sering, Schneidermeister, Markt Nr. 16, Café National.

Zwei hübsche Damen-Maskenanzüge sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 2, Borderhaus II. links.

Zu verkaufen sind ein Paar neue Holländer Schlittschuhe Thomasmühle, Hintergebäude 1 Treppe.

Eine Hänge-Petroleum-Lampe mit Rundbrenner zum Hinauf- und Herablassen ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 36, 3 Treppen links.

Eine neue Papierschnide-Maschine mit Schwungrad, aus der Krause'schen Fabrik, ohne Fehler, ist für 35 fl , unter Fabrikpreis, zu verkaufen.

Adressen abzugeben beim Hausmann Sperling in Barthels Hof. Eine Anzahl alte Kisten in div. Größen sind zu verkaufen Querstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind 30 Centner Papierspäne wegen Mangel an Platz. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 16.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein eiserner Ofen mit Doppelröhre u. 1 Blase von Kupfer, 8 Eimer haltend, Weberg. 4

Ein Coupé, sehr wenig gebraucht, mit Patentachsen, ein- und zweispännig zum Fahren eingerichtet, steht billig zum Verkauf bei Münzgasse Nr. 12. A. Wiede.

Zu verkaufen stehen noch mehrere 2- u. 4 räderige Handwagen, desgl. 1 Rollwagen mit Hasen u. Kette Schützenstr. 5.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen, passend für Restauration, Stötteritz, lange Reihe Nr. 184.

Kartoffeln, beste weiße, gute à M ess e 3 $\frac{1}{2}$ fl , Magdeburger Sauerkohl à fl . 15 fl , besten Nordhäuser à Kanne 6 fl empfiehlt C. F. Hofmann, Neufirchhof Nr. 6.

Für Glaser und Tischler!

Größtes Lager polnischer Kiefern-Böhlen und Bretter eigenen Einschnitts, Auswahl in jeder Dimension und Qualität zu den billigsten Preisen bei

Hensel & Müller in Halle a/S., Königsstraße 24 nahe am Bahnhofe.

Eine ganz vorzügliche Drei-Pfennig-Cigarre kauft man bei Hehr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Auswurf-Cigarren

empfehlen 25 Stück 5 Groschen als etwas Ausgezeichnetes. Gustav John, Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Die beste Fünf-Pfennig-Cigarre

bekommt man jetzt bei Paul Bernh. Morgenster, Grimm. Str. 31, unter der beliebtesten Marke Tip Top.

Frische Holsteiner Austern, täglich Whitst. Austern, frische Zusendungen, Frische See-Hummern,



- Cabeljan,
- Schel fische,
- Böhmisches Fasane,
- Stangen-Spargel,
- Blumenkohl und Kopfsalat,
- Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, fetten geräuch. Rheinlachs, neuen grosskörnigen Astrach. Caviar, fette Cappeler Pöklinge, frische Malaga-Weintrauben, Apfelsinen, weisse und rothe Ital. Rosmarinäpfel, italienische Maronen, T. tower Rüben.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Anerkannt bestes Brennmaterial

für Bureau, Comptoir, Stube und Küche sind die gepressten Braunkohlensteine der Grube Mansfeld zu Albersdorf, welche hier am Platze für 12 M ar . pr. 100 Stück frei ins Haus geliefert werden. — Gefällige Bestellungen nimmt entgegen der Vertreter der Grube Mansfeld: A. Schalk, Berliner Straße Nr. 12.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant. Detail-Verkauf Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Was ist das?

Hamburger, Habanna, Regalia, Conchas, Media Regalia, Trabuccos etc. Cigarren (unsortirt) sollen, um schnell damit zu räumen, zu folgenden Spottpreisen verkauft werden:

bei Abnahme von 5000 Stück à 10 Thlr., bei 1000 Stück 12 Thlr. pr. Mille, 100 Stück 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., Proben à Stück 4 Pfg.

Hamburger Etablissement,

Thomaskirchhof No. 19, Ecke vom Thomagässchen, neben Herren C. & A. Ahlemanns Hntgewölbe.



Conditorei von R. Konze,

Petersstraße Nr. 37,

empfehle täglich frische Pfannkuchen mit div. Fülle, Spritzkuchen, Sprungfedern, Lilien, Torten, Kuchen u. s. w. Zu den Kaffergesellschaften empfehle ich Erdbeercrémekuchen und dito Torten, als in dieser Saison neuestes, bestes Gebäck. Lager echt engl. Biscuit vom Hause Peaf Frean & Comp. Niederlage von Huntley & Palmers' Reading Biscuits billigt berechnet. Wiederverkäufer Rabatt.

Pfannkuchensfülle: als Himbeer, Kirsch à fl . 6 fl , à fl . 17 fl , Aprikosen: 8 fl pr. fl . R. Konze.

Kaffee à 7 1/2 Ngr. — gebrannt 10 Ngr.

empfehle als das Beste, was es zu diesem Preise giebt,
Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

frische und geräucherte Seefische und Cabeljau empfiehlt
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Durch die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager
unverfälschter

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität bedeutend vergrößert und
 feinerer Sorten zum Verschleiß erhalten habe, die ich
 sämmtlich in Flaschen zu den billigsten Preisen abgebe.

August Lohse,
 Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Preise:
 In einzelnen Flaschen: (exklusive Flasche).

St. Estephe	16	5	8.
Paulliac	20	5	8.
St. Julien	24	5	8.
Margaux	28	5	8.

Im Duzend billiger.
 Von einer der renommirtesten Honighandlungen der Schweiz
 ist mir der General-Vertrieb des berühmten schweizerischen

Alpen-Tafelhonig

bester Qualität
 für ganz Sachsen übertragen worden. Ich verkaufe denselben in
 Original-Blechbüchsen von 2 und 4 Pfund zu 25 Ngr. und 1 Ngr. 20 Ngr.
 und empfehle dieses ausgezeichnete Product allen Familien.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Theodor Lissner, Petersstraße 13.

Prima fetten Natur-Harzkäse

in Kisten nicht unter 6 Schod.
 1. Sorte à Schod 7 Ngr.,
 2. = à = 14 Ngr.,
 3. = à = 21 Ngr.

versendet gegen Nachnahme die Harzkäse-Engros-Handlung von
Carl Sahne.

Zu kaufen gesucht wird ein gangbares Material- und
 Victualengeschäft. Adressen in der Expedition dieses Blattes
 unter L. T. 100. niederzulegen.

Ein Garn- und Bandgeschäft wird baldigst unter günstigen Be-
 dingungen zu übernehmen gesucht. Offerten unter F. S. H. 50
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Peterkasten**,
 billig, 10 — 12 Ngr., gut spielend und womöglich sich für Tanz-
 must eignen, wird zu kaufen gesucht.
 Adressen Volkmarzdorf Nr. 8, 1. Etage.

Pr. Casso werden cour. Waaren, Werthgegenstände
 und Werthpapiere aller Art zu höchsten
 Preisen gekauft, Vorschuss gegeben,
 auch der Rückkauf unter soliden, billigsten Bedingungen
 gestattet **Klosterstraße 15, Tr. A. III. rechts.**

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den
 coul. Bedingungen bei **G. Voerke**,
Brühl 82 im Gewölbe, wo alle cour. Waaren, Betten,
 Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzsachen, Gold, Silber, Uhren, Lager- u.
 Leibhausscheine, Meubles, Pianofortes, Werthpapiere zu
 höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Getragene Herrenkleider, Wäsche, Betten u. s. w.
 und erbittet gefälligst Adressen **Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer**.

1 Stechtarre,	
1 Packtasel	ca. 6 Ellen lang,
2 do.	ca. 4 " "
1 Doppelpult	ca. 3 " "

wirden zu kaufen gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein kleiner Pony

wird zu kaufen gesucht. Verkäufer werden gebeten, ihre Adressen
 unter C H. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein ferm dressirter Jagdhund, welcher zugleich
 auf den Mann mit abgerichtet ist.
 Adressen niederzulegen beim Gastwirth **Werschnick**, goldnes
 Sieb, Leipzig.

Alte Cylinder-Hüte

werden zu höchsten Preisen gekauft **Johannisgasse 12/13. Soper.**

Ein hübscher billiger Maskenanzug wird zum 1. Febr. von
 einem jungen Herrn zu leihen gesucht.

Gefl. Offerten nebst Preis werden unter H H. 4 in der Expe-
 dition dieses Blattes erbeten.

Ein alleinstehender Herr oder Dame, welche rechtlichen Leuten
 gegen Sicherheit 100 Ngr. zu leihen vermögen, können außer den
 Zinsen noch freie Wohnung, Kost und gute Pflege bekommen.
 Werthe Adressen unter A. N. 46 in der Expedition d. Bl.

120 Ngr. werden gegen Sicherheit und gute Zinsen auf 1/2 oder
 1 Jahr zu erborgen gesucht. Werthe Adressen erbittet man unter
 C. M. **Johannisgasse Nr. 28, 2 Treppen links.**

1400 Ngr. werden auf 1. Hypothek eines Hauses mit Garten
 in der Nähe von Leipzig im Werthe von 5000 Ngr. gesucht.
Dr. Andriassky, Reichstraße Nr. 44.

3500 Ngr. werden als erste, alleinige Hypothek auf ein länd-
 liches Grundstück gegen pupillarische Sicherheit zu 5% gesucht.
 Gefällige Offerten unter O. R. H. 31 bittet man in der Expe-
 dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 500 Ngr., 1500 Ngr. u. 1200 gegen 5% Zinsen
 und gute bez. erste Hypothek auf Landgrundstücken durch
Dr. Oscar Deutrich, Grimma'sche Straße 20.

10,500 Thlr.
 sind pr. 1. April d. J. gegen sichere Hypothek und
 5% Zinsen in einzeln Posten auszuleihen
Goethestraße Nr. 5, 2 Treppen.

1500 — 2000 Thlr. sind auf vorzügliche Hypothek auszu-
 leihen durch
Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthpapiere und
 Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
 billige Zinsen.
28 Rainstraße 28

Geld auf alle guten Pfänder wird stets geliehen
29 Eiserstraße 29, II. Etage rechts.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mann in den vierziger Jahren, Fabrikbesitzer, sucht eine
 in gleichem Alter stehende Dame mit einigem Vermögen zur
 Lebensgefährtin. Offerten, womöglich mit Photographie, werden
 unter H. R. IV. durch das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort**
 in Leipzig erbeten.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein von einem armen
 Mädchen einen Knaben, 1 Jahr alt, als ihr eigenes anzunehmen,
 so bittet man werthe Adressen
 unter O. H. 2.

abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein noch unverheiratheter Mann wünscht sich mit ca. 200 Thlr.
 bei einem Geschäft zu betheiligen. Adressen werden durch Herrn
Otto Wagenknecht, Centralhalle, unter W. H. 75 erbeten.

Zur **National-Zeitung** ein Theilnehmer gesucht. Näheres
 bei **Schönig, Reichstraße Nr. 48** oder **Turnerstraße Nr. 14.**

Wer dressirt 2 junge Hunde (englische Doggen)? Adressen sind
Hospitalstraße Nr. 3b abzugeben.

Gesucht
 ein wissenschaftlich gebildeter Mann, zur Durchsicht, resp. theil-
 weiser Umschreibung des Textes physikalisch-chemischer Tabellen.
 Offerten werden unter G. M. H. 30. in der Expedition d. Bl.
 möglichst schnell erbeten.

Von einer leistungsfähigen Cigarrenfabrik (in
 Sachsen) wird ein tüchtiger, routinirter Reisender
 gesucht, welcher mit der Branche vertraut und schon
 in derselben gereist haben muß. Antritt per 1/4—1/5.
 Frank. Offerten unter J. B. & M. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein junger Mann als Reisender für eine hiesige
 Papierhandlung. Adressen beliebe man bei Herrn **Otto Kleinm**
 unter Chiffre H. 10 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. März für ein hiesiges Manufactur-
 waaren-Geschäft ein **Correspondent**.

Es werden von den Bewerbern nur solche berücksichtigt, welche
 eine schöne Handschrift besitzen und den Anforderungen eines
 Correspondenten entsprechen.
 Adr. werden unter der Chiff. E. C. J. poste restante erbeten.

Für ein größeres Getreidegeschäft auswärts wird ein tüchtiger
 Lagerist gesucht. Adressen unter B. nimmt Herr **Otto Wagen-**
knecht, Centralhalle, entgegen.

In einer lebhaften Stadt

der Provinz Hannover wird für ein Herren-Garderobe-Geschäft bei gutem Gehalt und angenehmer Stellung ein tüchtiger zuverlässiger Zuschneider per 1. April zu engagiren gesucht. Reflectanten, welche gute Zeugnisse und genügenden Ausweis ihrer Fähigkeiten beibringen können, wollen ihre Offerte unter Chiffre P. Z. # 17. in der Expedition dieses Blattes einreichen.

Ein fertiger Notenschreiber kann sofort Beschäftigung erhalten. Näheres Weststraße Nr. 50, 1. Etage rechts.

Malergehülfe = Besuch.

Zwei bis 3 Malergehülfe, welche durchaus tüchtig im Buntmalen geübt sind, finden bei hohem Lohn und freier Reise dauernde und gute Beschäftigung bei Fritz Neubert, Decorationsmaler in Altenburg i. S.

Conditor = Besuch!

Ein geschickter und erfahrener Conditor, aber militärfrei, findet einen guten Platz.

Darauf Reflectirende wollen sich am 19. und 20. ds. auf dem Conditorverkehr melden, um persönlich Näheres zu erfahren.

Schriftgießergehülfe

finden dauernde Beschäftigung in der Schriftgießerei von J. M. Huek & Co. in Offenbach a/M.

Ein Friseur-Gehülfe

wird nach einer Provinzialstadt Sachsens bei gutem Gehalt sogleich zu engagiren gesucht. Antritt wenn möglich gleich oder 1. Febr. Adressen, mit A. P. bezeichnet, gelangen durch die Expedition d. Blattes an den Suchenden.

Gesucht 1 Schlosser, geübt im Brückenwagen-Abfeilen, pr Winterwoche 4 fl , Sommer 5 fl vor J. C. Wedekind, Nordhausen.

Ein im Herrenmützenfertigen geübter Gehülfe wird gesucht Reichstraße Nr. 41 im Mützengeschäft.

Einen Schieferdecker-Gesellen

sucht sofort F. A. Greiner, Schieferdeckermeister, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 5.

Ein tüchtiger Falzer findet Beschäftigung Thalstraße 2, 2 Treppen in der Buchbindererei.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht pr. Ostern c. einen Lehrling. Adressen werden unter E. M. # 15 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Einen Tischlerlehrling

sucht sofort oder später Emil Stück, Georgenstraße 24.

Gesucht wird ein Markthelfer im Alter von 18—20 Jahren ins Jahrlohn. Näheres Sonntag früh 9—12 Uhr Nicolaistraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein kräftiger, fleißiger Bursche zur Hausarbeit Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche in unserer Schlosserei. J. C. Schelter & Siescke, Raundörtschen Nr. 4.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Arbeit Kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht Reichstraße Nr. 15 im Edgewölbe.

Als Laufbursche findet ein kräftiger junger Mann sofort Stellung. Lohn je nach Leistung. Offerten unter B. D. # 900 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden Bachhofg. b. Gebrhardt, zwischen 12 u. 2 U.

Gesucht

wird für ein süddeutsches Pensionat zu sofortigem Antritt eine Französin, die in ihrer Muttersprache und in weiblichen Handarbeiten gründlichen Unterricht erteilen kann.

Offerten unter F. E. 131 befördern die Herren Haasen-stein & Vogler, Leipzig.

Gesucht werden Damen, welche gründlich Schneidern und Zuschneiden, Maafnehmen und Schnittzeichnen erlernen wollen, nach Befinden auch in kurzer Zeit, bei

J. Meißel, Damenschneidermeister, Ritterstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein solides Arbeitsmädchen von 14—16 Jahren zu einer leichten anhaltenden Beschäftigung vom Goldschläger Ludwig, Glodenstraße Nr. 1.

Mädchen,

welche fertig auf Wheeler & Wilson- und Singer-Maschinen arbeiten und namentlich auch Anleitung darin geben können finden durch mich öfter lohnende Beschäftigung sowohl hier als auch zeitweilig auswärts. Reflectantinnen werden gebeten, ihre Adressen auf meinem Comptoir niederzulegen.

Reinhold Wünschmann, Eisenstraße Nr. 25.

Mädchen in Jaquets und Paletots geübt, finden Beschäftigung. E. Meyner, Große Fleisergasse Nr. 29, 2 $\frac{1}{2}$ Tr. links.

Eine feine Plätterin wird gesucht Connewitz, Eisenbahnstraße Nr. 258.

Ein Mädchen, das im Anfertigen von Pathenbriefen bewandert ist, findet Beschäftigung An der Pleiße Nr. 8, parterre links.

Gesucht wird eine anständige Soentmamsel Café Bohemia, Floßplatz Nr. 5.

Offene Stellen: 1 Oekonomie-Wirtschaftlerin, 1 Buffetmamsell, 2 pers. Köchinnen, 2 Stubenmädchen, 1 älteres Kindermädchen.

L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein solides Stubenmädchen, eine Buffetmamsell, eine Jungemagd nach ausw. Zu erfr. Eiserstr. 27, im Hof p. rechts.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht

wird sofort ein ordentliches reinliches Mädchen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 33, im Pantheon parterre, Küche.

Gesucht

eine perfecte Köchin, eine tüchtige Jungemagd und eine ganz zuverlässige Kindermamsel in mittleren Jahren bei gutem Lohn von einer Herrschaft in der Nähe der Stadt.

Nur gute Empfohlene mögen sich mit Buch melden heute und Montag von 3—4 Uhr Nachmittags Brühl Nr. 17, 2 Treppen im Comptoir.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restauration von

J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, Pfaffendorfer Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 28, I.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches ordentl. Dienstmädchen nicht von hier. Mit Buch zu melden Neukirchhof 17.

Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Haus-, Küchen-, Stuben- u. Schänkmädchen mit Attesten Weststraße 66 bei J. Möbius.

Gesucht werden Restaurationsköchinnen, Stubenmädchen von E. Hofmann, Kl. Windmühlenstraße Nr. 11.

Gesucht wird 1 tüchtige Restaurationsköchin bei hohem Gehalt. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen im Alter von 15—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit von

Emil Grabner in Plagwitz,

Bischoferle Straße Nr. 3.

Gesucht wird eine Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, Querstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel eine perfecte, in gesetzten Jahren stehende Köchin gegen hohen Lohn, Antritt per 1. Februar. Adressen sind abzugeben bei Herrn Ritzing & Helbig, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich Bahnhofstraße 3 part. rechts melden.

Ein Mädchen,

welches schon in Restaurationen conditionirte, findet Stellung Gimma'sche Straße Nr. 4 in der Restauration.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten gesucht

Lauchaer Straße Nr. 6, parterre links.

Ein bestens empfohlenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar gesucht. — Nur solche mögen sich melden im Löpfergewölbe an der Nicolaiskirche Nr. 4.

Eine erfahrene und reinliche Köchin wird zum 15. Febr. gesucht. Nur mit ganz guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Marienstraße Nr. 18 parterre,

Ein a
gutem C
kann, w
Zeugnissen
Ein rei
Zum
müßiges
f. Wäsche
mit zu v
d. 3. g
Herrschaft
Ein
kleinen
einer an
Ges
Person
Vindeno
Ges
Tag F
Ein
mögen
Geschä
72
Ein
Bedin
Sel
pediti
Ein
geschä
Herr
ist ge
A
E
in h
sucht
unte
Ges
Me
C
ert
ur
ist
zu
de

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1869.

Ein an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen von gutem Charakter, welches nähen, plätten u. serviren kann, wird zum 1. oder 15. Febr. gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Inselstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Zum 15. Februar wird ein ganz ehrliches, flintes und gutmüthiges Mädchen für häusl. Arbeit gesucht, die auch auf Waschen u. Wäsche u. etwas Plätten sich versteht. Näh. Weststr. 68, 3 Tr.

Eine geschickte Köchin, welche etwas Hausarbeit mit zu verrichten hat, findet zur Aushilfe vom 1. Febr. bis 1. April d. J. gegen 4-5 Thlr. monatl. Lohn bei einer vornehmen Herrschaft Dienst durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein Dienstmädchen, das mit der Pflege und Wartung von kleinen Kindern umzugehen weiß, aber nur ein solches kann bei einer anständigen Familie einen dauernden Dienst finden Schletterstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht einer älteren Person und kann daselbst unentgeltlich Schlafstelle erhalten in Lindenau, Dr. Götz's Haus, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Fregestraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein junger gewandter Mann mit einigen 100 Thlrn. Vermögen möchte gern eine Cigarrenfabrik oder sonst ein En gros-Geschäft im Detail in Leipzig zu vertreten. Adressen sub E. E. # 72 poste restante Leipzig.

Ein junger Materialist von außerhalb sucht unter soliden Bedingungen baldigst Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter F. W. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher im Spirituosen- und Materialgeschäft gelernt, sucht anderweitige Stellung, wömglich bei einem Herrn Rechtsanwalt hier selbst als Schreiber. Für gute Zeugnisse ist gesorgt. Adressen erbitte unter W. K. # 10 in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Copist mit guter Handschrift, welcher mehrere Jahre in hiesigen juristischen und kaufmännischen Bureau gearbeitet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Offerten unter R. S. 14 poste restante Leipzig.

Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein junger verheiratheter, militairfreier Gärtner sucht Stellung. Gefällige Franco-Offerten unter B. J. F. 37. poste restante Meuselwitz in Sachsen

Ein junger unverh., in allen Zweigen seines Faches tüchtiger Gärtner sucht baldigst Stellung. (Empfehlende Zeugnisse!) Nähere Auskunft wird Leibnizstraße Nr. 15 beim Gärtner ertheilt.

Ein Gärtner, unverheirathet und militairfrei, der in allen Branchen bewandert ist, auch würde derselbe sich unterziehen den Hausmannsposen mit zu versehen, sucht so bald als möglich eine Stelle. Adressen werden erbeten Salomonisstraße Nr. 10 im Hofe 1. Etage.

Ein zuverl. junger Mann, Professionist, 26 Jahre alt, militairfrei, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, eine pass. Stelle als Markthelfer, Reise-, Lagerdiener u. dergl. Refl. w. geb. werthe Adr. unter M. B. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mensch, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle als Hausknecht oder Stallbursche. Petersstraße Nr. 20, 2ter S. 3 Treppen.

Ein junger, kräftiger Mensch vom Lande, welcher jetzt in Destillation war, sucht in gleicher Eigenschaft Stelle. Adressen bei Frn. **C. Hofemann**, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Ein praktischer Kutscher, Diener, Gartenbursche, Pferde-knechte sind alle gut empfohlen u. können antreten. Weststr. 66 **F. Müllers**, bei

Stelle = Gesuch.

Ein kräftiger und gewandter junger Mensch, der jetzt in einem Geschäft als Markthelfer thätig ist, sucht veränderungshalber per 1. oder 15. Februar anderweit Stelle. Werthe Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter **B. F. # 4**.

Herrschafft. Diener, Kutscher, Markthelfer u. s. w. werden nachgewiesen durch **C. Hofemann**, Kl. Windmühlengasse Nr. 11.

Ein cautionsfähiger Buffet-Kellner mit guten Attesten sucht Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Treppen links erste Thür.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Der Antritt kann sofort geschehen. Gef. Offerten bittet man unter **F. Gerberstraße** Nr. 6 im Gewölbe niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Dienstboten | männl. und weibl. Personals empfiehlt gratis **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Dienstboten jeder Branche weist kostenfrei nach Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16.

Für Damen. Eine geübte Friseurin sucht noch einige Damen im Abonnement. Auch Ballfrisuren werden pünctlich besorgt. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 4 im Putzgeschäft niederzulegen.

Kindergärtnerin.

Eine Kindergärtnerin, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Gehülfin an einem Kindergarten oder in einer Familie. Näh. Auskunft ertheilt Herr Schuldir. Barth, Querstr. 10.

Ein gebildetes junges Mädchen, bestens empfohlen, in der ff. Küche, weiblichen Arbeiten und allen Zweigen der Wirtschaft praktisch erfahren, auch befähigt selbstständig eine Wirtschaft zu leiten, wünscht baldigst Engagement. Gefällige Adressen erbittet man Große Fleischergasse Nr. 20, III. bei Herrn **Claus**.

Ein junges anständiges Mädchen, aus achtbarer Familie, welches die feine Küche versteht, sucht zu Ostern eine Stellung als Kammerfrau auf ein Rittergut oder als Wirtschaftlerin in ein feines Haus. Gefl. Offerten niederzulegen Münzgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen in festen Jahren, von angenehmem Aeußeren, bescheidenem und anspruchlosem Wesen, Tochter eines sehr geachteten evangelischen Geistlichen, sucht Stellung in einer Familie als Stütze der Hausfrau, zur selbstständigen Führung einer Hauswirtschaft oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Dasselbe hat schon conditionirt und ist mit allen weiblichen und häuslichen Arbeiten vertraut. Auf Francozuschriften wird jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt durch **Dr. Hoffmann** in Salzen a. d. Werra-Eisenbahn.

Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Stelle bei einem älteren Herrn, die ganze Wirtschaft zu führen, es wird kein Lohn und auch keine Kost beansprucht, nur ein kleines Stübchen, wo sie ein kleines Kind bei sich haben kann oder ein kleines Stübchen mit Bett für 16 sh . — Werthe Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht zum 1. oder 15. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst für ein Kind und häusl. Arbeit. Adr. bittet man Nicolaisstr. 26 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man unter **A. N. # 20**, bei **B. Penn** dorf, Peterssteinweg 51, niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes und nicht arbeitshames Mädchen vom Lande, sucht bei anständigen Leuten Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, beim Hausmann.

Zwei ehrliche fleißige Mädchen, nicht von hier, suchen sofort oder später Stelle Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Thüringer u. Altenburger Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit und eine als Amme Gemeindefrauen - Ecke 37 part. Fr. Müller.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis den 1. Febr. Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten 4. Haus 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern bewandert ist, sucht baldigst Stelle als Jungemagd. Die geehrten Herrschaften können Näheres erfahren Bayer'sche Straße Nr. 22, im Seitengebäude parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches perfect plätten und nähen kann, sucht Dienst als Stubenmädchen zum 1. Februar. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 40, 2. Etage im Vorderhaus.

Ein ordentliches arbeitshames Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sucht Dienst zum 1. oder 15. Februar. Zu erfragen bei der Herrschaft Pleißengasse 9, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit gedient für Küche und häusliche Arbeit, sucht Dienst. Nr. 6 Gerberstraße Hof rechts 3 Treppen rechts.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch gern Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle sofort oder 1. Februar.

Zu erfragen Brühl Nr. 71 im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Februar eine Stelle. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3 parterre bei Frau Müller.

Ein junges, kräftiges, arbeitshames Mädchen vom Lande sucht einen hübschen Dienst; Antritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Aufwartung früh oder Nachmittags. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe bei Mad. Kämpfe.

Zu pachten gesucht wird auf lange Jahre sofort oder zu Ostern, spätestens Johannis dieses Jahres eine große Parterre-Localität mit gutem Entrée oder eine 1. Etage gegen $\frac{1}{4}$ jährliche Pränumerandozahlung im Preise von 250—450 fl . Diese Räumlichkeiten müssen aber im Brühl vom Georgenhaus bis zur Creditanstalt oder nicht weit ab vom Brühl in der Ritter- oder Nicolaisstraße gelegen sein.

Alles Nähere mündlich auf niedergelegte Offerten P. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gärtchen im Johannisthal wird zu miethen gesucht und sind Offerten mit Preisangabe Königsstraße Nr. 7, 3. Etage abzugeben.

Niederlage-Gesuch.

Eine trodene, geräumige Niederlage, möglichst in der Nähe der Bahnhöfe, wird baldigst zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter M. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Local-Gesuch.

In der Ritterstraße wird ab Ostern oder Michaelis d. J. ein Local für Comptoir und Niederlage im Parterre und Wohnung für 4—6 Personen in demselben Hause, zur Benutzung während der ersten 8 Tage der Messen, zu ermiethen gesucht.

Offerten unter Chiffre Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Fabrilocal, am liebsten in Dresdner Vorstadt in 1. oder 2. Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, wovon ein Zimmer ziemlich groß sein soll, wird zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben unter O. H. 540. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Local, Parterre oder Souverain, nicht unter 9 Ellen groß, aber heizbar, in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Näheres unter M. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Local, welches sich zu einer Bierstube eignet, nebst Wohnung, wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter Z. A. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Logis für 40—50 fl von einem Beamten. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 4 beim Restaurateur Arnold.

Gesucht wird ein freundl. mittl. Familien-Logis 100—200 fl Place de repos, Neukirchhof, Fleischerplatz, Neue Str. oder deren Nähe. Adr. bei Herrn F. Hofmann, Neukirchhof 6, abzugeben.

Die geehrten Herren Hausbesitzer

bitte ich die noch freien Logis baldigst anzuzeigen, Speisen werden nicht berechnet. Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16.

In der Nähe des Rossplatzes wird in der inneren Vorstadt eine Wohnung von 6 bis 7 Stuben, darunter ein größerer Salon, im Preise von 400—450 fl gesucht. Adressen sind Königsstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis, 4 Stuben und eine Kammer nebst Zubehör enthaltend.

Adressen sub A. Z. 5 mit Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern von einem Beamten ein freundlich gelegenes Familienlogis in der Nähe des alten Theaters im Preise von 70 bis 80 Thlr. Adressen werden erbeten Promenadenstrasse No. 9, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen eine Wohnung von 6—8 Zimmern, in der Nähe des neuen Theaters, meublirt oder unmeublirt, am liebsten 2. Etage und östliche Vorstadt.

Adressen sind beim Portier Hotel Stadt Dresden sofort niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. April eine freundliche, am liebsten in der westlichen Vorstadt belegene, kleinere Familienwohnung, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 100—150 fl .

Gef. Anerbietungen werden im Cigarngeschäft des Herrn F. Sähne (Königsplatz) entgegengenommen.

Gesucht

wird zum 1. April 1869 ein Logis von 60—80 fl von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man abzugeben Ulrichsstraße Nr. 3 im Cigarren-Gewölbe.

Gerberstraße oder in der Nähe

wird ein Logis im Preise von 70—100 fl gesucht. Gef. Adressen erbittet man bei Herrn Kaufmann J. Richter, Gerberstraße 57, niederzulegen.

Ein junger Mann in fester Stellung sucht ein Familienlogis von Stube und 2 Kammern, Ostern beziehbar. Vermietter werden gebeten ihre Adr. Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird von Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis zu 30—40 fl . Adr. bittet man Brühl 42 bei Herrn Kaufmann Sänzel in der städtischen Fleischhalle abzugeben.

Logisgesuch. Ein unverheiratheter Beamter wünscht zu Johannis ein kleines Logis (Stube, 1 oder 2 Kammern, Küche u. Zubehör) für 60—70 fl in der Nähe des Augustusplatzes zu beziehen und erbittet Adr. Reudnitz, Gemeindeftr. 22, III. links.

Gesucht wird für Ostern in der Marienvorstadt eine Wohnung mit Garten im Preise bis zu 300 fl . Adressen sind abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 20.

Gesucht wird sofort eine schöne Etage von 7 Piecen und Zubehör in der Nähe des neuen Theaters durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April eine freundliche Familienwohnung von 2 bis 3 ordentlichen Stuben nebst Zubehör, Preis bis 125 fl , wo möglich Dresdner Vorstadt. Adressen erbittet man unter M. S. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines Logis, womöglich in der Stadt. E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zu Ostern ein Familien-Logis nahe der Bayer'schen Bahn im Preise von 30—40 fl . Adressen bittet man bei Herrn F. Kobl, Sternwartenstr. 18 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe ein Logis im Preise von 50—60 fl in der Nähe des Ransstädter Viertels oder Reichels Garten. Adressen bittet man im Seifengeschäft neben dem blauen Kofse am Königsplatz niederzulegen.

Gesucht werden für Ostern von einer englischen Familie (3 Damen und 1 Herr) 4 Stuben und 1 Kammer, meublirt mit Kost. Adressen sub E. S. 3 mit Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer für 2 Herren in der Nähe des Augustusplatzes für den 15. Februar. Adressen sind unter O. B. mit Angabe des Preises in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine unmeublirte Stube. Offerten mit Preisang. sind bei Hrn. H. E. Gruner, Königspl. niederzulegen.

Vermietung.

- 1) Katharinenstraße Nr. 17 die 2. Etage mit 5 Zimmern und Nebenräumen, sofort oder 1. April zu beziehen;
- 2) Teubners Haus am Augustusplatz 2. Etage eine Wohnung mit 5 Zimmern und Nebenräumen, am 1. April zu beziehen.
Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Im Grundstück Brühl No. 19 sind die 3. Etage (180 qf j. Z.) und die 4. Etage (80 qf j. Z.) von Ostern a. c. ab zu vermieten.
D. Roux, Brühl No. 65, II.

Poststraße 7 ist eine halbe 3. Etage mit Wasserleitung für 136 qf zum 1. April zu vermieten. Näheres Hof parterre.

Weststraße 36, III

ist bezugs halber ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Boden, Keller u. vom 1. Februar an zu überlassen.

Zu vermieten 1 hohes Parterre 165 qf , eine 1. Etage 52 qf , eine 4. Etage 65 qf , ein ganzes Haus zum Fabrikzweck passend 300 qf , Nähe des Bayerischen Bahnhofes, eine 2. Etage 450 qf mit Garten, Nähe des Schützenhauses.
Localcomptoir, Sidonienstraße Nr. 16.

Ein sehr schönes hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör in der Lessingstraße ist zu 200 qf vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Pfaffendorfer Straße Nr. 1

ist eine elegante Wohnung III. Etage für 1. April 1869 für 325 qf zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei F. W. Rasch.

Zu vermieten ist vom 1. April, auch nach Befinden schon früher, die 4. Etage in dem Hause Nr. 10 neben dem Weinsäß, Neutirchhof. Zu erfragen im Parterre daselbst.
Auch ist eine Niederlage daselbst zu vermieten.

Ein freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche mit Wasserl., ist vom 1. April zu vermieten Weststr. 68, part. links.

Eine nette 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Balcon 120 qf in der Zeiger Vorstadt ist vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein hohes Parterre-Logis, Weststraße, 4 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör mit Wasserleitung, ist sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Eine sehr schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten, 400 qf , innere Zeiger Vorstadt, eine 2. Et. desgl. mit Garten, 450 qf , ein Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten, 230 qf , eins desgl. 225 qf , Dresdner Vorstadt, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten Ostern beziehbar eine 2. Etage nebst Zubehör, Preis 120 qf . Das Näh. Klingner, Mittelstraße Nr. 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein kleines Logis zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Productengeschäft.

Eine angenehme, sonnige, in einem anständig gelegenen Hause, Etage 200 qf , eine desgl. 100 qf und ein nettes kleines Logis 60 qf per April beziehbar. Waldstraße 38 hohes Parterre von 12—3 Uhr.

Vermietung.

In dem neuerbauten Hause Brüderstraße Nr. 28 sind noch einige Logis in erster und vierter Etage von Ostern an zu vermieten. Näheres Bayerische Straße Nr. 20.
Bernh. Weniger.

Salomonstraße Nr. 17

ist vom 1. April ab die größere Hälfte der dritten Etage von 7 Stuben u. zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist ein hübsches freundliches Logis zu 41 qf jährlich.
Das Nähere Dresdner Straße Nr. 38 beim Wirth.

Eine comfortabel eingerichtete 2. Etage ist zu Ostern für 175 qf zu vermieten
Nürnberger Straße Nr. 9.
D. G. Vogel, Maurermeister.

Zu vermieten sind Familienlogis von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung im Parterre, 1. und 2. Etage Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Zwei gut meublirte Zimmer mit möglichst separatem Eingang von der Treppe aus werden auf 8—14 Tage für eine Dame von mittleren Jahren gesucht.
Preisangabe beliebe man unter der Chiffre A. E. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine unmeublirte Stube, Stadt oder nahe Vorstadt. Adressen Thomaskäfigen 10 im Hausstand.

Eine junge Dame (Verkäuferin) wünscht Kost und Logis in der inneren Stadt in einer gebildeten Familie. Gesl. Offerten unter Chiffre M. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verpachten ist sofort bezugs halber ein ganzes Haus mit Garten, Hofraum und flottem Material- und Destillationsgeschäfts bei wenig Anzahlung. Reflectanten wollen ihre Adresse unter R. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.
Plätze zum Besetzen mit Verkaufs-, Niederl., Gesch.-Gebäudchen Tauch. Straße 8 auf Jahre zu verm.!!

Rudolphstraße Nr. 1

ist Stallung, Remise und Kutscherstube zu Ostern 1869 oder auch früher für 140 qf p. a. zu vermieten. Näheres bei dem Hausm. das.

Eine große Niederlage, Reichsstraße — beste Lage — ist sofort zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ladenvermietung in Halle.

In meinem Hause große Steinstraße 11, beste Geschäftslage, ist ein neu eingerichteter, eleganter, heizbarer Laden, circa 30' lang, 11' breit und 15' hoch, mit großem Spiegel-scheiben-Schauensfenster, daran stoßender großer Comptoirstube, auf Verlangen mit geräumiger Niederlage, zu einem nicht zu hohen Preise zu vermieten und beliebig zu übernehmen.
Solide Reflectanten erfahren das Nähere bei mir selbst.
A. Krantz.

Kirchstraße Nr. 1

ist ein geräumiges Verkaufslocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist außer den Messen ein feines Gewölbe in der Ritterstraße, Preis 50 qf . Näheres Ritterstraße Nr. 34 im Cigarren-Geschäft.

Zu vermieten ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung Windmühlenstraße Nr. 17 bei F. A. Krug.

Zu einem in guter Geschäftslage gelegenen Gewölbe wird behufs Ueberlassung der einen Hälfte desselben von einer Dame eine Theilnehmerin gesucht. — Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, sich unter Angabe der Branche, welche sie zu führen beabsichtigen oder bereits führen, unter Chiffre E. & A. durch die Expedition dieses Blattes zu melden.

Zu vermieten

ist ein Hausstand und zwei Niederlagen. Zu erfragen Schützenberggäßchen 2 bei Herrn Restaurateur Bollert.

Die von Herrn C. A. Patzschke bis jetzt innegehabten Localitäten, Brühl Nr. 70, gegenüber der Reichsstraße, sind vom 1. Sept. d. J. an, im Ganzen oder getheilt, weiter zu vermieten.
Näheres im Hause selbst 2. Etage.

Zu vermieten ist in Nr. 17 der Thallstraße die mit Gas-einrichtung versehene, bisher als Geschäftslocal verwendete erste Etage sofort oder vom 1. April d. J. ab durch
Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerthor.

Für Ostern 1869

ist noch die 4., mit Gas- und Wasserleitung, sowie Water-Closets versehene Etage in dem neuerbauten Hause Wintergartenstraße Nr. 7 zu vermieten. — Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten

sind vom 1. Juli oder 1. October d. J. an die in 1. Etage des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen Räumlichkeiten des Hauses Nicolaisstraße 18 nebst Niederlage für 460 qf .
Dr. Andriessky, Reichsstraße 44.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten ist sogleich oder Ostern eine 2. Etage, bestehend aus 5 zweifenstrigen und einer einfenstrigen Stube, Kammer, Küche, Keller u., für 250 qf am Peterssteinweg Nr. 56.
Näheres im Café daselbst.

**Eine schöne 2. Etage 130 Thlr.,
Eine dito 3. Etage 120 Thlr.,**

Wasserleitung und allem Comfort, ist zu Ostern oder sofort zu vermieten Walsstraße Nr. 7 durch den Besitzer.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis an ruhige Leute per 1. April. Ulrichsstraße 54 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern eine Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Meuditz, Gemeindefstraße 29 parterre.

Veränderungshalber ist sofort ein sehr schönes Familienlogis für 48 fl jährl. in einem Hause neben d. gr. Schenke 2 Tr. v. h. zu verm.

Zu vermieten zwei Logis in Neureuditz,
Stötteriger Fußweg Nr. 13.

Soblis, Eisenbahnstraße 149 b ist eine freundliche 1. Etage zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, Querstraße 28, 2. Etage. Rödler.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar eine Stube mit Schlafstube Große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten ist eine ff. meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren
Lauchaer Straße 26, I. Etage, nahe dem Schützenhaus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren
Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine feundlich meubl. Stube, schöner Aussicht, Neuschönfeld Eisenbahnstraße Nr. 30, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort Hainstraße 22 eine freundl. meubl. Stube mit ganz separatem Eingang, pro Monat 2 1/2 fl . Zu erfragen in der Tischlerwerkstatt daselbst.

Zu vermieten ist billig ein Zimmer an 1—2 Herren sofort oder später, Neukirchhof Nr. 30, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel
Kreuzstraße Nr. 6, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer
Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten und auf Verlangen sogleich zu beziehen ist
Weißstraße 31 parterre ein gut meublirtes Zimmer mit Bett.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven Nicolaisstraße Nr. 34, 2 Tr. an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten ist eine anständig meubl. Stube mit Schlafstube, nahe dem Schützenhaus, Georgenstraße 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist Nicolaisstr. 15, 4 Treppen eine große meublirte Stube an einen oder zwei Herren, sofort oder 1 Febr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, 1 Treppe vornheraus, an Herren Studierende Große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meubl. St., sep. Eing. Saal- u. Hausschl., Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Am geeignetsten für Studierende.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven an zwei Herren oder Damen Schützenstraße 4, 1 Treppe links.

Eine Souterrainstube

ist Elsterstraße Nr. 43 zu vermieten. Preis 14 fl .

Garçon-Logis. Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Mittagstisch, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten mit Hausschl. Rossplatz Nr. 9, 3 Treppen links, nach dem Garten.

Einige schöne Zimmer sind zu vermieten,
Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Hospitalstraße 8, 2 Treppen ist eine gut meublirte 2fenstrige Stube mit schöner Aussicht ins Freie, mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, zum 1. Februar zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 11.

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten Kirchstraße 1, 4. Et. I.

Eine heizbare freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brädersstraße Nr. 29, 3 Treppen I.

Eine freundliche heizbare Stube ist an anständige Mädchen zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine Stube ohne Meubels, Preis 18 fl , ist sogleich zu beziehen. Näheres Antonstraße Nr. 8.

Eine freundlich meublirte Stube, heizbar, separat und meßfrei, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine Stube mit Alkoven ist an eine Frau oder ein Mädchen zu vermieten, die in der Messe die Aufsicht mit übernehmen kann, Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Rosenthalgasse Nr. 14, 1. Etage ist sofort eine große, freundliche und hübsch meublirte Stube zu vermieten.

Zu vermieten ist eine helle freundl. Kammer an ein ordentl. Mädchen, das sein Bett hat, Rastl Steinweg 71, 3 Tr. vornh.

Ein Kämmerchen ist zu vermieten an ein Mädchen oder einen Herrn, die Woche zu 7 1/2 fl , Erdmannstraße 9, Eingang 10.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizbare Stube als Schlafstelle für 1 Herrn. Auch können daselbst noch einige Herren am Mittagstisch teilnehmen, Johannisgasse Nr. 39, im Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen für einen Herrn als Schlafstelle Albertstraße Nr. 17, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche heizbare Stube für Herren als Schlafstelle
Elisenstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Eine Stube mit separatem Eingang ist als Schlafstelle zu vermieten Kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstelle für 1 soliden Herrn Hospitalplatz 33, Zangenbergs Gut, über der Restaur., III.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine ordentliche Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen soliden Mann zu vergeben Grenzstraße Nr. 19, 3 Treppen links.

Zwei Herren können Schlafstelle erhalten
Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Eine solide Person, welche Aufsicht hat, kann frei Schlafstelle haben, um der Hausfrau etwas beizustehen, Johannisgasse 28, II. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit Haus- und Saalschlüssel Sternwartenstraße 11 c, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, im Hofe III.

Offen ist eine Schlafstelle
Burgstraße Nr. 8, im 2. Hofe 3. Etage rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Schloßgasse Nr. 7, parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Querstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Offen sind einige helle und freundliche Schlafstellen
Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen r.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
Flossplatz Nr. 16 parterre.

Offen stehen mehrere freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren
Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

Omnibusfahrt nach Liebertwolkwitz.

Alle Sonn- und Festtage geht ein Omnibus früh 1/2 10 Uhr von Leipzig nach Liebertwolkwitz. Die übrigen Touren wie bekannt. Station goldenes Einhorn. **R. Günther.**

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück. Stationsplatz Goldenes Einhorn. **Karl Schurath.**

Nächster grosser Gesellschaftstag!

Montag den 18. d. M. im Schützenhause (großer Saal). Billets für Mitglieder u. Gäste sind bei Herrn **Carl Hoffmann**, Brühl Nr. 21 im Gewölbe in Empfang zu nehmen. **D. V.**

Gesellschaft Phönix.

Mittwoch am 27. Januar

Theater-Abend mit Concert und Tanz

im Saale des Eldorado. Anfang punkt 8 Uhr. Billetausgabe bei Hrn. **Carl Ihde** (Firma E. Voigt), Kupfergäßchen 6/7, bei Hrn. **F. Tsmpfe** im Mariengarten, Carlstraße 7.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr, Salon, Große Windmühlenstraße Nr. 7. Herren und Damen finden zum Unterricht in obigen Local Aufnahme.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute Scholarenclub (große Stunde) im Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr. Es wird gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Marmor-Kegelebahn,

schön und schön gelegt. Es sind für dieselbe noch einige Tage und Abende zu vergeben, worauf ich geehrte sich dafür interessirende Herren am liebsten aufmerksam zu machen mir erlaube.
J. A. Starke, Weststraße Nr. 53.

Morgen großes Prämien-Regelschieben

in der Restauration **J. L. Hascher.** Gewinne bestehen in Schinken und Würsten.

D. V.

Einladung zum Kränzchen der Aufläder der Bayer'schen Bahn in der Central-Halle.

Heute Sonnabend, den 16. Januar 1869. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen.



Montag den 18. Januar 1869

Grosser Volks-Maskenball.

Die Localitäten des Tivoli werden 1/2 7 Uhr geöffnet.

Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. sind zu haben bei **Madame Richter** (Barfußgäßchen 10), **Herrn Julius Hoffmann** (Peterssteinweg 3), **Herrn C. E. Bühlgen** (Königsplatz 3-5 parterre), beim **Oberkellner im Tivoli A. Stolpe** und Abends an der Cassé.

Central-Halle.

Grosser Volksmaskenball

Mittwoch den 20. Januar 1869.

Julius Jaeger.



Zum silbernen Bär.

Universitätsstraße Nr. 10.

Rahmiss' Restauration

Universitätsstraße Nr. 10.

Heute komische Vorträge der Capelle **Heyno** unter Mitwirkung von Fräulein **Werner** und Herrn **Romiker Rolle**. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln, Lagerbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet d. D.

Bachmanns Restauration Zur Gesundheitsquelle,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend humoristische Gesangssoirée vom **Romiker Wehrmann** nebst Gesellschaft. Anf. 1/2 8 Uhr.

NB. Lager-, Zerbäcker Bitterbier, sowie der Deutsche Porter vorzüglich.

Sachsenkrone Sophienstraße 24. Heute Abendunterhaltung der **Süddeutschen Damencapelle**, wobei Speisen und Bier bestens empfehle.

Connewitz,

Goldne Krone

Morgen Sonntag den 17. Januar **Concert und Ballmusik** und Sonntag den 24. Januar **grosser Volks-Maskenball.**

Billets für Herren à 10 Ngr. und für Damen à 7 1/2 Ngr. sind zu haben in Leipzig bei Herrn **Otto Reichert**, Neumarkt in der **Marie**, und beim Oberkellner im Gasthof zur **Goldnen Krone** in **Connewitz**. **Herrmann Hempel.**

Neuer Gasthof in Gohlis.

Morgen, Sonntag, **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Heute Abend **Mookturtle-Suppe** und morgen früh 10 Uhr **Bagnon** in **en Coquilles** bei **C. Mehn** im **großen Blumenberg.**

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln. Morgen früh Speckuchen.

S. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Hôtel de Prusse. Pariser Kunsttheater.

Indem ich meinen innigsten Dank für den zahlreichen Zuspruch und großen Beifall ausspreche, den meine Kundschaft romantischer Gegenden, komischer Verwandlungsscenen, reizender Farbenspiele und plastischer Darstellungen hier gefunden hat, zeige ich zugleich ergebenst an, daß ich auf vielseitiges Verlangen und bei herabgesetzten Preisen der Plätze von nächstem Montage an noch einige Vorstellungen zu geben gedenke, wobei u. A. als ganz neu zur Darstellung kommen: ein 300 Fuß langes Cyclorama des Krieges in Schleswig-Holstein, ein 100 Fuß langes Cyclorama, das die Einnahme der Düppeler Schanzen darstellt, sowie Ansichten der Schlacht bei Trautenau und Langensalza.

J. Drieseh, Physiker.

Sonnabend den 16. Januar Hôtel de Saxe

legte
Vorstellung des Schetta Marton aus Ungarn

in der
Indischen Magie.

Anfang 1/2 8 Uhr. Mit neuem Programm.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen
Concert vom Jugend-Musikchor.
Emil Meyer.

TON-HALLE,

Elsterstraße.
Morgen Sonntag
Concert

unter Leitung des Musikdirectors Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2, Max. Ende 1/2 6 Uhr.

Darauf von 6 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

J. G. Möritz.

Gute Quelle.

Wegen einer im Concert-Local stattfindenden Festlichkeit bleibt dasselbe heute für Nichttheilnehmer geschlossen. A. Gran.

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung.

Programm u. A.: Auf der Alm. — Auf Verlangen: Duett aus „Pariser Leben“. — Peter und Röschen. — Der Trinker etc. — Anfang 7 1/2 Uhr.
Heute Schweinsknochen etc. C. Wehnert.

9 Marlonstrasse 9.

Heute Sonnabend den 16. Concert
und launige Abendunterhaltung.

Dabei empfehle ich für heute sauern Rinderbraten oder Schweinsknochen mit Klößen nebst einer andern gewählten Speisefarte, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Hohe Lille, Neumarkt No. 14.

Heute Vorträge von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt

Schweinsknochen mit Klößen.

Zur Erholung,

33b Hohe Strasse 33b

von O. E. Münchhausen. Heute Concert und Vorstellung

des Sängers Herrn F. Greif nebst Gesellschaft.

Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. empfehle ich stets eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, div. gute Weine, bayerisch Bier à Töpfchen 2 Pf., Lagerbier à Töpfchen 13 Pf.

D. D.

Restauration, Böttchergässchen Nr. 4.

Heute Abend Abendunterhaltung der Herren Hoffmann und Andrae unter Mitwirkung des Komikers Herrn Robertson. NB. Empfiehlt Schweinsknochen und Klöße etc., ff. Bier W. Fleiter, Geschäftsführer.

Hamburger Keller,

15 Reichstraße 15.

Heute Abend Concert der Norddeutschen Damenkapelle, unter Mitwirkung der Komiker Carioff und Edelmann. Reichhaltige Speisefarte, Bier ff.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr.

C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

* Tanzmusik *

morgen Sonntag den 17. Januar in
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Stötteritz in Müllers Salon,
Ehela,
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Mölkau,
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Möckern im Salon von C. Kanz,
Groß-Bischofer im Trompeter,
Ehonberg in Deutschbeins Salon,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Grasdorf.

Morgen Sonntag Pfannkuchenschmaus und starkbesetzte Ballmusik vom Signalistenchor des II. Schützenbataillons, wozu freundlichst einladet
W. Kornagel.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 17. Januar Ballmusik.

Das Musikchor.

Zu der Einweihung meiner neu decorirten Restauration lade ich zu Hasen-, Gänse- und Entenbraten ergebenst ein

J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Heute Abend musikalische Unterhaltung.

Restauration von F. Barthol, Burgstraße Nr. 24,
empfehlen für heute Abend Karpfen polnisch und blau und ein ausgezeichnetes Glas Bier, wozu ergebenst einladet
F. Barthol.

Heute Mockturtel-Suppe. **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Kleine Funkenburg. Heute sauern Rinderbraten mit Klößen.

Restauration zum Thalschlösschen,
Hospitalstraße Nr. 13, empfiehlt heute Abend Bock-Braten mit Klößen, Bier ff.

Stadt Gotha.

F. G. Müller.

Mockturtel-Abend empfiehlt heute Abend

Mittagstisch

Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

gut und kräftig à Port. 6 \mathcal{R} (im Abonnement 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) empfiehlt

Plauenscher Hof.

W. Greul.

Vorzügliches Culmbacher Bockbier empfiehlt von morgen an

Stadt Königsberg
Brühl 84.

F. Siefert. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest,

wobei früh Wellfleisch, Mittags u. Abends frische Wurst, Bratwurst m. Sauerkraut. J. E. Mitschke, Gr. Windmühlenstr. 7.

Heute grosses Schlachtfest,

von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an Wellfleisch, sowie Abends Bratwurst mit Sauerkraut und frische Wurst, ff. Sternthaler. H. Rethmeir, Schloßgasse Nr. 4.

Halle'sche Straße Nr. 13 heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

Heute Schlachtfest, Mittags Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Bier ff., wozu ergebenst einladet M. Löbel, Hohe Straße Nr. 17.

Heute Schlachtfest Luxemburg-Keller, Waldstraße Nr. 6. Früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittag und Abend Brat-, frische Wurst, Vereinsbier ff., wozu freundlichst einladet D. Köbel.
früh 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst nebst feinen Bieren
Poststraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest,

Schulze's Restauration in Reudnitz, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, Billard, ff. Bier u. f. w.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,
empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Restauration Grimma'sche Strasse
No. 4 vis à vis dem Naschmarkt.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Jeden Tag Mittagstisch à la carte, stets reichhaltige Speisefarte empfiehlt Chr. Wenig gen. Anton, Geschäftsführer, früher Oberkellner im Burgkeller.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
Friedrich Geuthner, Schloßgasse.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Sauerbraten mit Klößen nebst ff. Lager- und bayerisch Bier ergebenst ein. NB. Freunde des Kegelschiebens können sich jederzeit auf meiner Regelbahn beteiligen. Ergebenst L. A. Hoffmann.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße bei O. Fischer, Neumarkt Nr. 29.

W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

Pöfelschweinsknochen mit Klößen zc. empfehlen für heute Abend Kitzling & Helbig.

Wilhelm Korn. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration, Grosse Windmühlenstrasse 42.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

J. G. ter Vooren.

Restauration von Hugo Kleinpaul, Bosenstr. 12.

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Vereins-Lager- und Plauensches der Obige.

Actienbier fein. Sein Billard hält bestens empfohlen

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut
empfehlen
Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Billard. — Billard. — Billard. — Billard. — Billard.

Billard. — Billard. — Billard. — Billard. — Billard.

Billard. — Billard. — Billard. — Billard. — Billard.

Vorläufige Billard-Anzeige.

Endesunterzeichnete erlauben sich allen Billardspielern anzuzeigen, daß sie **Sonntag den 17. dieses Monats**

drei französische und ein deutsches Billard

aus einer der renomirtesten Fabriken am Rhein im oberen Saale der Theater-
restauration aufstellen werden und hoffen auf recht zahlreichen Besuch.

Auch haben wir auf allgemeinen Wunsch unserer geehrten Gäste neben unserem bekannten vorzüglichen Bayerischen Bier aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg ein gutes Glas Lagerbier aus der Altenburger Stadtbrauerei angeschafft und hoffen auch mit diesem Biere einem geehrten Publicum gerecht zu werden.

Gleichzeitig empfehlen wir unsern Mittagstisch, Abonnement 9 Rgr., Table d'hôte 15 Rgr., gute Küche, feine Weine.

Hochachtungsvoll

Petzoldt & Nelböck.

• g a m m e — • g a m m e — • g a m m e — • g a m m e — • g a m m e

- Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Schuhmachergäßchen Nr. 2. Lagerbier ff.
- Petersstraße Nr. 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut ergebenst ein. täglich einen guten Mittagstisch, Vereinsbier ff.
- Heute Schweinsknochen Restauration von Dorsch, Dresdner Str. 42.
- No. 17. Heute Schweinsknochen empfiehlt Bier ausgezeichnet. NB. Auch empfehle ich ein kleines Gesellschaftszimmer. H. Winkler, Thalstraße Nr. 17.
- Heute Schweinsknochen mit Klößen. Echt Zerbster Bitter- sowie Lagerbier. NB. Dabei musikalische Abendunterhaltung. J. G. Kaiser, Lanchaer Straße Nr. 9.
- Maschner's Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt heute Abend Hühnerschwanz und Klöße u. nebst einem Löffchen f. Vereinsbier. (Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.)
- Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Heinrich Boden, Weststraße Nr. 67, früher Teufcher.
- Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend, Bier ausgezeichnet, Wilhelm Leich, Große Fleischer- gasse Nr. 16.

Insel Buen Retiro empfiehlt während der Dauer der Elsbahn guten Kaffee, frische Pfannkuchen, ff. Bier u. s. w.

Goldenes Herz.

Heute Abend Soulasch. NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15. & fein.

Hôtel de Saxe

Die bekannten Coburger Stedewürstchen sind wieder frisch angekommen. Coburger Actienbier ausgezeichnet.

Zum Mariengarten
Carlsstraße No. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Plauensches Bier à Glas 1 Rgr. 5 Pf. Vereinsbier à . . . 1 . . . 3 . . . empfiehlt **F. Timpe.**

Gohl's, Weise's Bier-Tunnel.
Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Lager- und Zerbster Bitterbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Restauration Brühl Nr. 68 im Keller.

J. L. Hascher.
Königsplatz Nr. 9

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Täglich frische Bouillon. Vereinsbier à Glas 13 & Morgen früh Speckfuchen.

Culmbacher

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Culmb. Exportbier sehr fein à Seidel 2 R. Klostergasse Nr. 7.

Heute Schweinsknochen. Weissenfelder Bier fein, C. Fr. Meintze, Lanchaerstr. 26.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1869.

Heute Schlachtfest empfiehlt
F. Landmann, fr. W. Scholze, Rinst. Steinweg 13.
NB. Alle Sorten Fleischwaaren werden zum Räuchern daselbst
angenommen. F. Landmann.

Verloren
ein brauner Geldbeutel mit mehreren Thalern Papiergeld am Abend
des 14. Januar vor der Thüre des Hauses 35 der Quersstraße.
Wer ihn daselbst zurückbringt, erhält gute Belohnung.

Verloren
wurde am 13. Januar eine Papierrolle, enthaltend 12 Stück In-
terimactien 2. Emission der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn
Nr. 36323 bis 36334. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen
eine Belohnung von 5 Thalern abzugeben Königsstraße 10, III.

Verloren
wurde vor längerer Zeit ein kl. gold. Siegelring mit rothem Stein.
Gegen gute Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 6, 4. Etage.

Verloren gegangen ist den 13. dieses eine Brieftasche mit
Geld, gegen 100 fl inliegend, Coupons und Cassenscheine. Es
wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben,
zumal da Wechsel und Rechnung beigelegt haben, Bahnhofstraße
Nr. 10, 4 Treppen.

Verloren wurde ein schwarze Hundedecke mit rothen Nähten
u. wolle man solche gegen Belohn. abgeben Bahnhofstr. 3 part. r.

Verloren am 14. d. Mts. von der Wintergarten- bis zur
Marienstr. ein weißer Kinderperlsack mit Shawlenden. Gegen
Belohnung abzugeben auf der Telegraphen-Station im Steuergeb.

Verloren wurde am Armenspital eine schwarze Seidene Schürze.
Gegen Belohnung abzugeben bei Kaufm. Köhler, Grimm. Steinw.

Verloren wurde am 13. dieses von einem armen ver-
heiratheten Kollknecht eine graue Pferdebede mit rother Kante
von der Zeitzer Straße bis Königsplatz. Gegen gute Beloh-
nung abzugeben Hohe Straße Nr. 34.

Montag den 11. Januar verlor ein armes Dienstmädchen zwei
Brochen von der Nicolaisstraße bis Schützenhaus. Abzugeben gegen
Belohnung Nicolaisstraße Nr. 52 bei Erhard.

Gestern in der ersten Morgenstunde wurde vom Hotel de Po-
logne aus über den Markt, Grimma'sche Straße nach der Quers-
straße eine wollene Pferdebede verloren.
Gegen Belohnung abzugeben in der goldnen Säge.

Entlaufen
ein weiblicher Rattenpinscher mit rothem Fleck auf dem Rücken.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 39, 3. Etage.

Entlaufen ist ein junges dreifarbiges Kästchen. — Gegen
Dank und Belohnung zurückzubringen
Schletterstraße Nr. 8 parterre.

Eine schwarze Kaze
ist entlaufen Mittelstraße Nr. 26 parterre. Der Wiederbringer
erhält einen Thaler Belohnung.

Gefunden
ein der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ein Portemonnaie mit Geld.
Wiederzuerhalten Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zehn Thaler Belohnung.

Vielseitige Untersuchungen haben mir die Gewißheit gegeben, daß
mein alter Hund am Mittwoch früh zwischen 6 bis 6 Uhr 11 Min.
von einem Manne auf den Armen aus dem Hofe der Kleinen
Funtenburg herausgetragen und in den Elstermühlgraben geworfen
worden ist. Um diesen Act empörender Rohheit richtig zu strafen,
ist mir die Entdeckung des Mannes wichtig und ich sichere Dem-
jenigen obige Belohnung zu, der mir zur Ermittlung behülf-
lich ist.

Der fragliche Mann ist kleiner Statur und mit Jacke, Mütze
und Schürze bekleidet gewesen, soll auch etwas gebogene Beine ge-
habt haben.
Albert Bussel, Kleine Funtenburg.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus
der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe
ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Be-
schwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit
erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen,
Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit,
letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses
mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen
Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.
Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz,
und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1, in $\frac{1}{4}$ Flaschen
zu 6 fl , $\frac{1}{2}$ fl . zu 11 fl und $\frac{1}{2}$ fl . zu 20 fl .

Vor einigen Tagen wollte man gehört haben, daß
einer Dame von München und Wien aus gerufen
wurde. Hat man recht gehört, so ist anzunehmen,
daß die Auser sehr anspruchslöse Leute sind, und
wir ersuchen die Gerufene, in ihrem und jener wie
auch ein wenig in unserem Interesse hinzugehen
oder zu fahren und vielleicht auf Speculation ein
paar Glaubensgenossen mit zu nehmen.

Unter den Adressen

Dr. S. u. F. K. mit der angegebenen Nummer liegen 2 Briefe
zur gef. Abholung poste rest. von v. W. 123.

— Weder in den gestern Nachmittag auf dem Brühl hier aus-
gebrannten Geschäftslocalen noch sonst im Hause waren Feuerlösch-
Dosen vorrätzig!

Will das trauernde Veilchen nicht ein bestimmteres Erkennungs-
zeichen geben?

Dem Herrn Wilh. Meißelbach ein dreifaches Hoch zu
seinem heutigen Geburtstage, daß die Lütschenaer zittert.
Rathe einmal.

„Wozu der Lärm?“

Heute Abend in der Herentüche „Kabale und Liebe“. Anfang
Punkt 8 Uhr. Mephisto.

Die L. B. Germania ladet hierdurch ihre Ehrenmitglieder
und alle Freunde zu dem Sonntagabend den 16. d. Mts., Abends
8 Uhr bei Menn (Johannishof, Hospitalstraße) stattfindenden

Weihnachtsult

ein. J. U.:
G. Koch, d. A. Sprecher.

Andante Allegro.

Sonntagabend den 16. Januar Abends 9 Uhr
Gesellschafts-Abend.
Der Vorstand.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause
Wochenversammlung.
Mittheilungen und Besprechungen über den Carnevals-Zug.
Der Vorstand.

Droschken-Berein.

Allen Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß dieses Jahr nur
ein Kränzchen abgehalten wird. Der Vorstand.

Sonntag.

Sonntag.

Sonntag.

Sonntag.

ff.

krant

42.

17.

r.

rbier.

9.

löge n.

n.)

67.

leischer-

16.

lögen,

ßen

1. Läg-

3.

nd

ochen

n,

vier sehr

2 fl .

r 7.

1.

str. 26.

SLUB

Schützen - Gesellschaft.

Nächsten Sonntag, den 17. d. Mts., Vorm. 10—1 Uhr, soll ein Prämien-Schießen abgehalten werden, zu dem die Mitglieder und durch Mitglieder eingeführte Gäste hierdurch höflichst eingeladen werden.

Schieß-Ordnung:

- 1) Es sind 5 Standscheiben aufgestellt, wovon 3 Probirscheiben und 2 Nummerscheiben bestimmt sind. Die letzteren tragen die Nummern von 1—20.
- 2) Jeder Theilnehmer ist berechtigt 4 Karten à 2 Schuß zu schießen, wovon die beste Karte prämiirt wird.
- 3) Jede Karte kostet 5 M , wovon 2 M für Spesen abgezogen und 3 M als Gewinn mit vertheilt werden.

Die uns etwa zugedachten Prämien bitten wir entweder bis Sonnabend Abend bei Herrn F. A. Trietzschler, oder Sonntag früh im Neuen Schützenhause abzugeben.

Zu recht zahlreicher Theilnahme einladend, zeichnet

der Vorstand.

Neues Schützenhaus.

Die geehrten Mitglieder der Schützengesellschaft und deren Gäste, welche nach Beendigung des am Sonntag d. 17. d. Mts. stattfindenden Prämien-Schießens an einem Mittags-Couvert à 10 M Theilzunehmen wünschen, ersuche ich höflichst, sich bis spätestens heute Abend bei mir oder Herrn Trietzschler, Petersstraße, zu bestimmen.

Ergebenst H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.

Das diesjährige städtische Feuerwehr-Kränzchen

findet heute Sonnabend den 16. Januar im Saale der Ton-Halle statt, wozu Freunde und Bekannte freundlichst einladet
Leipzig, den 16. Januar 1869. der Vorstand.

Leipziger Lloyd. Heute Abend 8 Uhr Kränzchen im Eldorado.
Das Commando.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute Sonnabend den 16. Januar in Cajeri's Restauration außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: Vorstand und Ausschufwahl. Ohne Dittungsbücher keinen Eintritt. Die Wahl beginnt präcis 8 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft „Sovera“

heute Sonnabend den 16. Januar Abends 1/8 Uhr in Jacob's Restauration, Petersstraße, Goldner Arm. Tagesordnung:
1) Vorsteher-Wahl. 2) Berathung der Statuten-Zusätze.
Der Vorstand.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Jnning

Montag den 18. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnungen. 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.

A. Mauff, F. Seydler, Obermeister.

Faber'sche Krankencassen-Gesellschaft.

Die Generalversammlung findet heute Sonnabend den 16. Januar Abends 8 Uhr in der Restauration zur Stadt Riesa (Schützenstr.) statt. Tagesordnung: Cassenabschluss, Wahl eines Cassirers und Vorstandsmitgliedes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. B.

Anmeldungen zur „Alten Leipziger Krankencasse“

(früher Borg'sche), deren Statuten zeitgemäß geändert sind und über 200 Mitglieder zählt, auch Mitglieder in nächster Umgegend aufnimmt, werden angenommen bei C. S. Reichert, Hainstraße 27

Unita. Die am 12. Februar c. anberaumte Generalversammlung findet heute Abend statt. D. P.

Versammlung

der Mitglieder des Leipziger Packträger-Vereins

Sonntag den 17. Januar a. c. Nachmittag 3 Uhr im Goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15, und werden hierdurch ergebenst eingeladen, hinsichtlich Besprechungen pünctlich zu erscheinen.
Mehrere Mitglieder.

G.-V. Wittwonsoufzer. Zu der Sonnabend den 16. Januar Abends 8 Uhr im Vereinslocale stattfindenden Christbescheerung haben wir folgende Fest-Ordnung getroffen:

- I. Hat sich jedes Mitglied etwas anständig zu benehmen.
- II. Wird die Zeiger Straße gescheuert, um das Vereinslocal möglichst rein zu halten.
- III. Um 8 Uhr Gesang eines eigers für den Verein gecompontirten Weibeliedes, Festrede, Vertheilung der Geschenke, feierlicher Gesang des neuen Stoffsoufzerliedes.
- IV. Allgemeine Kneiperei, zum Schluß Kaffeeklatscherei.

Der Vorstand: Carl & Else.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. Wahl eines Sachverständigen nach Berlin. D. B.

L. Kunstverein. Sonntag den 17. Januar Vormittag pünctlich 11 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Professor Dr. R. Gosche aus Halle „Ueber die Dorfgeschichte in der Malerei“.

Xenia. Die für Sonnabend Abend beabsichtigte Zusammenkunft im Vereinslocale kann Umstände halber nicht stattfinden. D. V.

Lyra. Heute Sonnabend, Abends 7 Uhr, Vereinsversammlung im Schletterhause. Um pünctliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ersucht
der Vorstand.

Singacademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Regelgesellschaft Alle Neune.

Sonntag den 17. Jan Nachmittags 4 Uhr General-Versammlung im Vereinslocal. D. V.

Montag, den 18. Januar 8 Uhr, im gewöhnlichen Local, findet eine General-Versammlung statt, wozu sämmtl. Mitglieder erscheinen wollen. D. V.

Pressbengel-Club.

Heute Clubabend im Saale des Herrn Zahn (Rosenthalgasse). Beginn einer Mittheilung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht. N. S. Von heute ab bis auf Weiteres jeden Sonntag Clubabend.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Jagender Bauerhund unter ein Rudel Sauen fahrend, von Guido Hammer in Dresden.
Ronciglione bei Rom, von Adolf Höfler in Frankfurt a. M.
Sibirglandschaft aus dem Echeenthal, von Josef Ruheim in Luzern.
Gemüthlichkeit in der Küche, von A. von Kenzell in Berlin.
Schmiede in Tyrol, von Horst Hader in München.
Deutsche Landschaft, von Demselben.
Zommerblumenstrauß, von Adelheid Dietrich in Erfurt.
Partie am Chiemsee, von Heinr. Höfer in München.
Herbstfrüchte, von Fr. Heimerdinger in Hamburg.
Partie bei Braunsburg, von Heinr. Häfner in München.

Die Verlobung ihrer Tochter **Mary** mit Herrn Dr. med. **Max Friedländer** hier beehren sich lieben Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen

Dr. **Lippert-Dähne** und Frau.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut.
 Leipzig, 15. Januar 1869.

Dr. **Drendorff**, Pastor.
Christine Drendorff geb. **Soffstadt**.

Heute Morgen wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
 Neuschönfeld, 15. Januar 1869.

Emil Bley
Selene Bley geb. **Soffmann**.

Diesen Morgen 8 Uhr nahm Gott unsern theuern **Arthur** im Alter von 3 Jahren und 7 Monaten nach zwoöchentlichen schweren Leiden wieder zu sich. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht und bitten um ihre Theilnahme
 Leipzig, den 15. Januar 1869.

die Familie **Graupner**.

Heute früh 1/4 Uhr entschlief nach längern Leiden meine innigstgeliebte Mutter, unsre gute Großmutter und Schwiegermutter

Frau Friederike verw. Bieger

geb. **Kürzel**.

Berwandten und Freunden nur hierdurch diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Leipzig, den 15. Januar 1869.

Altwine Bausch geb. **Bieger**,
 im Namen der Hinterlassenen.

Heute Abend 9 Uhr endete nach kurzen aber schweren Leiden sanft unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Privatlehrer **Friedrich Selbig** in seinem noch nicht vollendeten 69. Lebensjahre. Dies allen theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr auf dem neuen Friedhof statt.
 Leipzig und Luda, den 14. Januar.

In der vergangenen Nacht starb unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante **Pauline** verw. **Scheidbauer** zu Leipzig.
 Merseburg und Leipzig, den 15. Januar 1869.

Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

für die Theilnahme bei der Beerdigung unseres guten Sohnes, Bruders und Neffen **Felix Weyfel**. Insbesondere Herrn Pastor Gräfe unsern herzlichsten Dank für die am Grabe so reich gesprochenen Worte.
 Leipzig, den 14. Januar 1869.

Berwittwete Dr. **Weyfel**, Mutter.
Paul Weyfel, Bruder, und Geschwister **Schwabe**.

Für die liebevollen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meines guten Mannes **Carl Heinrich Trense**, sagen wir Allen, besonders dem hochgeachteten Hrn. Moritz Wädler und dessen Arbeits-Personal unsern herzlichsten Dank.

Für die trostvollen Worte am Grabe, welche unserm herben Schmerz sehr wohlthuend waren und unserm Innern unvergesslich bleiben werden, unsern innigsten Dank.

Die trauernd hinterlassene Gattin
W. Trense geb. **Naschke**.
Gustav Naschke als Vater.

Für die aufrichtige und innige Theilnahme während der Krankheit und beim Begräbnisse meines unvergesslichen Sohnes **Gustav** sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
 Gohlis, den 10. Januar.

S. verw. Zschernitz.

Angemeldete Fremde.

Anger, Kfm. a. Berlin, St. Wien.
 Brinkmann, Dir. a. Dortmund, und
 Brothmann, Insp. a. Hagen, Hotel de Russie.
 Bernstein, Mühlenbes. a. Brösdorf, und
 Brunst, Oberforststr. a. Wermisdorf, Münch. S.
 Bode, Kfm. a. Brandenburg, S. j. Kronprinz.
 Bugle a. Magdeburg, und
 Bartsch a. Berlin, Kfz., St. Hamburg.
 Brünninghaus a. Barmen,
 Benne a. Gilsenburger, und
 Baum a. Zittau, Kfz., S. j. Palmbaum.
 Baer a. Frankfurt a. M., und
 Blumner a. Berlin, Kfz., Hotel de Pologne.
 Braunfeldt, Verfsch. Dir. a. Ruhrtort, und
 Barthel n. Frau, Rent. a. Chemnitz, Hotel de
 Baviere.
 Campbell, Privatm. a. Weimar, St. Rom.
 Dornfelder, Kfm. a. Mainz, S. St. London.
 Dreige, Ing. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Geier, Kfm. a. Zwickau, Hot. j. Palmbaum.
 Giese, Gutsbes. a. Hausen, Hotel de Russie.
 Fürst, Kräul., Schausp., und
 Fürst, Frau a. Wien, S. St. Dresden.
 Kriech, Privatm. a. Gurov, Hot. zum Kronpr.
 Frank, Kräul. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Grebs, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.

Goldstein, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Geyer, Kfm. a. Mplau, grüner Baum.
 Gottschalk, Ing. a. Chemnitz, St. Wien.
 Gans, Fabr. a. Hof, Hotel de Baviere.
 Heing, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
 Heiling, Kfm. a. Winterthur, S. de Pologne.
 Heim, Kfm. a. Nürnberg, Hot. St. London.
 Heidopriem a. Berlin, und
 Härtel a. Dresden, Kfz., grüner Baum.
 Jähne n. Frau, Fabr. a. Schönbach, gold. Sieb.
 Joselle, Kfm. a. Florenz, S. de Prusse.
 Kurz, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Kießig n. Schw., Kfm. a. Altenburg, g. Sieb.
 Kirsch, Kfm. a. Rixingen, Hot. j. Palmbaum.
 Kossau, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Kronprinz.
 Leroy, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Lewinsohn, und
 Leutge a. Berlin, Kfz., St. Hamburg.
 Münch, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.
 Meyer n. Fam., Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Neubauer, Kfm. a. Stettin, S. St. Dresden.
 Nathan, Kfm. a. Elberfeld, Hot. St. London.
 Oßermann, Kfm. a. Grefeld, Lebe's Hotel.
 Pahl, Uhrmacher a. Warschau, und
 Bössner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Riese, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.

Röske, Theaterdir. a. Bremen, S. de Pologne.
 Rubles, Brauereidir. a. Coburg, S. de Baviere.
 Rößler, Hot. a. Gera, und
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, blaues Reg.
 Stephan, Privatm. a. Weimar, St. Rom.
 Salomon, Buchhändler, und
 Salomon, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Spannagel, Fabr. a. Walde,
 Schreiber a. Magdeburg, und
 Schrader a. Hannover, Kfz., S. j. Palmbaum.
 Simpfon, Rent. a. Baltimore, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Luchfabr. a. Magdeburg, und
 Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Schuler, Fabr. a. Gunnersdorf, S. St. London.
 Ullrich, Fabr. a. Werdau, Hotel St. London.
 Votat, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Wolff, Rittergutsbes. a. Berlin, S. de Russie.
 Wallach, Kfm. a. Gassel, Hotel j. Palmbaum.
 Walther, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Wadlig, Schuhmacherstr. a. Zwickau, Rosenkranz.
 Winkler, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Weyermann, Kfm. a. Dülkau, St. Hamburg.
 Weiß, Rittergutsbesitzer aus Buerkersdorf, Hotel
 de Baviere.
 Wernemann, Kaufmann a. Chemnitz, Hotel zum
 Dresdner B. hnhof.

Nachtrag.

Leipzig, 15. Januar. Heut Nachmittag traf der Oberhofmarschall Graf Bixthum von Eckstädt von Dresden hier ein, und stieg im königl. Palais am Ritterplatz ab. Abend 10 Uhr wurden Ihre königl. Hoheiten Kronprinz Albert und Prinz Georg erwartet zur Beiwohnung einer für morgen veranstalteten Jagd.

Leipzig, 15. Januar. Der Fremdenverkehr während der mit heute beendeten Neujahrsmesse weist Folgendes auf. Es wurden polizeilich 7605 Personen und zwar 2922 aus Gast- und 4683 aus Privathäusern angemeldet. Die Zahl der ausgefertigten Anmeldebescheine beträgt 4649. In der Neujahrsmesse des Vorjahres 1868 betrug die Anzahl der Anmeldungen nur 6803 und der ausgefertigten Anmeldebescheine 4443 Stück.

—1 Leipzig, 15. Januar. Von der mit Anfang d. J. im Königreich Italien in Kraft getretenen Instruction für Zoll-Declarationen sammt Formularen ist durch Hrn. Consul Bedemann der Handelskammer ein Exemplar übergeben worden; dasselbe liegt auf dem Bureau, Reichstraße 3, II., für alle Interessenten zur Einsichtnahme aus.

* Leipzig, 15. Januar. Die neu zu errichtende Damen-bade-Anstalt ist, wie man uns mittheilt, durch die für den Bau so ungemein günstige milde Witterung des bisherigen Theils des Winters schon so weit gefördert worden, daß der ganze Unterbau fast vollständig fix und fertig dasteht und schon jetzt die künftige Gestalt des Bades erkennen läßt. Auch die Eingangshalle, welche in Folge der gegenüberliegenden großen Halle keiner besondern Ausdehnung und Größe bedarf, ist im äußeren Bau vollendet, so daß, wie wir hören, die ganze Anstalt, welche unter der Leitung

des Herrn Baumeister Steib geschaffen wird, jedenfalls schon im Monat März der Verwaltung und übergeben werden können.

* Leipzig, 15. Januar. Am gestrigen Abend fand im Wiener Saale eine von etwa hundert Mann besuchte Versammlung der hiesigen Zimmergesellen statt, in welcher von dem Abgeordneten zum deutschen Zimmergesellen-Tage in Braunschweig, Herrn Georg, Bericht über den letztern erstattet wurde. Der Berichterstatter theilte mit, daß der für den allgemeinen deutschen Zimmergesellen-Verband ausgearbeitete Statuten-Entwurf nach vorheriger Berathung mit einigen minder wesentlichen Modificationen angenommen und daß beschlossen worden sei, sich dem von Schweizer gegründeten allgemeinen deutschen Arbeiter-Verbande anzuschließen. Durch die Annahme des erwähnten Statuts in der Braunschweiger Versammlung, welche vom 28—30. December vorigen Jahres stattgefunden, ist somit der bisher nur provisorisch bestandene deutsche Zimmergesellen-Verein zur Wirklichkeit geworden.

* Leipzig, 15. Januar. (Schöffengericht). Heute Vormittag fand unter dem Präsidium des Herrn Justizraths Dr. Rothe die erste öffentliche Verhandlung unter Zuziehung von Gerichtsschöffen statt. Das Richtercollegium war gebildet aus dem genannten Herrn Dr. Rothe, den Herren Gerichtsräthen Wendtschuch und Dr. von Buttlar, als Schöffen war erschienen die Herren Dr. Heppel aus Plagwitz, Kaufleute Eisenreich und Fiedler und Fleischermeister Rehn. Nach Einführung des Angeklagten, des von hier gebürtigen, wiederholt selbst mit Arbeitshaus und polizeilich vielfach bestrafte Schneiders Friedrich Wilhelm Scheinflug, und Bekanntmachung der Namen der zugezogenen Schöffen hielt der Herr Gerichtspräsident eine kurze Ansprache an Letztere und sprach den Wunsch aus, daß die neue Institution von segensreicher Wirkung auf die Strafrechtspflege werden möge. Hierauf wurden die Herren Schöffen in der vorgeschriebenen Weise auf ihr Amt verpflichtet. Der vorliegende Straffall ist kurz folgender. Einem hiesigen Photographen waren in der Nacht vom 19. zum 20. October v. J. aus seiner Bude am Ausgange der Königsstraße nach Zerschneidung der Budeleinwand und beziehentlich gewaltsamer Erbrechung einer in der Bude stehenden verschlossenen Kiste mehrere Kleidungsstücke und Wäsche, von zusammen 2 Thaler 20 Ngr. und aus der darin befindlichen sogenannten dunklen Kammer, eine Mehrzahl von Effecten im Gesamtwerte von 1 Thlr. 6 Ngr. entwendet worden. Der Verdacht der Verübung dieses Diebstahls fiel auf den genannten Schneider, welcher auch im Besitze der fraglichen Kleidungsstücke betroffen worden war. Der Angeklagte leugnete beharrlich die That und wollte die Kleider von dem bekannten Unbekannten auf dem Kopfplatz unter den Trinkbuden für 2 Thlr. 20 Ngr. gekauft haben. — Der Herr Staatsanwalt Hoffmann hielt auf Grund der Beweisaufnahme die Anklage aufrecht und beantragte Sch. Verurtheilung wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls. Der Herr Verteidiger, Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt, plaidirte für einfachen Diebstahl. Der Gerichtshof erachtete den Angeklagten des ausgezeichneten Diebstahls, so weit er die Kiste und deren Inhalt betraf, für schuldig und verurtheilte ihn mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit zu einer einjährigen Zuchthausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 116 1/2; Franzosen 172 1/2; Oesterr. Credit-Actien 105 1/2; do. 60r Loose 77 1/4; do. Ration.-Anl. 54 1/2; Amerikaner 79 7/8; Italiener 54; Oberschlesische Eisenb.-Actien 175 7/8; Berlin-Görlitzer do. 74 7/8; Sächs. Bank-Act. 117 1/4; Lürk. Anl. 37 3/4; Rhein.-Nahab. 28 5/8. Stimmung: fest, lebhafteste.

Berlin, 15. Januar. Bergisch-Märk Eisenbahn-Actien 129 7/8; Berlin-Anh. 188 1/2; Berlin-Görlitzer 74 7/8; Berlin-Potsdam-Magdeb. 186 1/2; Berlin-Stettiner 129 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110 7/8; Köln-Mindener 118; Cosel-Dorberberger 111 1/8; Galiz Carl-Ludwigsbahn 89 1/4; Lössau-Bittauer 51 5/8; Mainz-Ludw. 131 3/4; Medlenburger 73 1/8; Oberschlesische Lit. A. 178 1/2; Oesterreich-Franz. Staatsbahn 173 1/4; Rhein. 113 1/2; Rhein-Nahabahn 28 3/4; Südbahn (Lomb.) 117 1/4; Thür. 136; Warschau-Wien 57 1/2; Preuß. Anleihe 5% 102 5/8; do. 4 1/2% 93 3/4; do. St.-Sch.-Sch. 3 1/2% 81 3/4; do. Prämien-Anl. 119 1/2; Bajer. 4% Prämien-Anl. 105 1/2; Neue Sächs. 5% Anl. 106; Oesterreich. Metalliques 5% 50 3/4; Oesterr. Nationalanleihe 54 1/2; do. Credit-Loose 87 1/2; do. Loose von 1860 77 3/4; do von 1864 63 1/2; Oesterreich. Silberanleihe 59 3/4; Oesterreich. Bank-Noten 84 1/2; Russische Präm.-Anleihe 117 1/2; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 66 1/4; Russ. Bank-Noten 82 7/8; Amerik. 80; Darmstädter do 104; Discont-Comm.-Arch 119 1/2; Genfer Credit-Actien 17 3/4; Graer Bank-Actien 93 3/4; Gothaer Bank-Actien 90 1/2; Leipziger Credit-Act 108 5/8; Meiningen do. 101 1/2; Norddeutsche Bank do. 123 3/4; Preussische Bank-Antheile 148 1/2;

Oesterr. Credit-Actien 106 1/4; Sächs. Bank-Actien 117 1/4; Weim. Bank-Actien 85 1/4; Wien 2 M. 83 3/4; Ital. 5% Anl. 54 1/4; Russische Boden-Credit —. Angenehm.

Frankfurt a/M., 15. Januar. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 88; Lond. Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 98 3/8; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 79 1/4; Oesterr. Credit-Act. 247 1/4; 1860r Loose 77 5/8; 1864r Loose 112 3/4; Oesterr. Nat.-Anl. 52 3/4; 5% Metall. —; Bajer. 4% Präm.-Anl. 105 1/2; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 302; Badische Loose 101 7/8; Darmstädter Bankactien 271 1/2; Lomb. —. Hauffe.

Wien, 15. Januar. (Vorbörs.) Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 305.60; do. Credit-Act. 248.30; Lombard. Eisenb.-Act. 207.80; Loose von 1860 91.80; Napoleonsd'or 9.62. Stimmung: lebhaft.

Wien, 15. Januar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberjinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 91.50; do. 1864 111.80; Bankact. 683.—; Actien d. Creditanstalt 250.70; London 120.20; Paris —; Silberagio 117.90; f. f. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.60; Galizier —; Staatsb. 307.80; Lombarden 208.30. Papier-Rente 60.25. Silber-Rente 65.10. Fest.

Wien, 15. Januar. (Schluß.) Nachträglich gemeldet: Ducaten 5.69; Galizier 211.50.

London, 15. Januar. Mittags-Consols 92 5/8; Italiener 52 7/8; Amerikaner 75; Lombarden —.

Paris, 15. Januar. (Eröffnung.) 3% Rente 69.90; Ital. 5% Rente 53.95; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 637.50; Lomb. Eisenbahn-Act. 435.—; 6% Ber. St. pr. 1882 85 1/4. Fest.

Liverpool, 15. Januar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr fester Stimmung. Nachmittlicher Umsatz 15—20,000 B. Preise sehr fest, strammes Geschäft. Heutiger Imp. 1625 B., davon 1125 B. Amerikanische u. — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 20,000 Ballen, Stimmung: fester Markt, Middling Upland 11 1/2, Middl. Orleans 11 3/4, Fair Egyptian 13, Fair Dhollerah 9 3/8, Fair Broach 9 3/8, Fair Omra 9 1/2, Fair Madras 8 5/8, Fair Bengal 8, Fair Smyrna 10, Fair Pernam 12 1/8. Für Speculation und Export 8000 Ballen verkauft.

New-York, 14. Januar. Gold-Agio Eröffnung 136 1/2; Schluß 136 1/8; Wechselcours auf London in Gold 109 5/8; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 112 7/8; do. pr. 1885 109 7/8; 1865r Bonds 108 1/8; Illinois 143 1/4; Eriebahn 38 7/8; Baumw. Middl. Upland 29 1/2; Petroleum raffiniert 34 3/4; Mais 10.8; Mehl (extra state) 6.70 bis 7.30. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 5/8.

Berliner Productenbörse, 15. Januar. Weizen pr. d. M. 63 1/4 G., pr. Frühjahr 63 1/4 G., R. —; Roggen loco 53 3/8 G., pr. d. M. 52 3/4 G., pr. Frühjahr 51 1/2 G., pr. Mai-Juni 51 7/8 G., pr. Juni-Juli — G., fest, R. 2000. — Spiritus loco 15 1/2 G., pr. d. M. 15 23/32 G., pr. Frühjahr 15 5/8 G., pr. Mai-Juni 15 11/12 G., pr. Juni-Juli 16 1/4 G., pr. Juli-August — G., ruhiger, R. —. — Rüböl loco 9 7/12 G., pr. d. M. 9 5/12 G., pr. Jan.-Februar 9 5/12 G., pr. Frühjahr 9 17/24 G., pr. Herbst 10 1/8 G., ruhig, R. 200. — Hafer pr. Frühjahr 32 1/4 G.

Breslau, 15. Januar. Roggen Jan. 50 1/2; Frühjahr 49 1/4; Spiritus Januar 14 2/3; Frühjahr 15; Rüböl Januar 9; Frühjahr 9 1/8.

Stettin, 15. Januar. Roggen pr. Januar 51 3/4; Frühjahr do. 52; Spiritus pr. Januar 15 1/4; pr. Frühjahr 15 2/3; Rüböl pr. Januar 9 11/24; pr. Frühjahr 9 3/4.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 14. Januar, Abends. Die heutige Conferenzsitzung währte 2 3/4 Stunden. Der griechische Vertreter Rangabe war abwesend. Die Bevollmächtigten sind die Verpflichtung eingegangen, über ihre Beschlüsse strenges Geheimniß zu bewahren. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Wien, 15. Januar. Das „Tageblatt“ meldet: Frankreich, Oesterreich, England, Italien und Preußen wenden sich direct an die griechische Regierung, um dieselbe zu bewegen, auf ihrer Forderung in Gestalt einer Formfrage nicht weiter zu bestehen, da nur auf diese Weise ein friedliches Arrangement zu ermöglichen sei. Rußland ist diesem Schritte noch nicht beigetreten und sind deshalb mit dem russischen Cabinet Unterhandlungen angeknüpft worden. — Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des Barons Gustav v. Rothschild zum Honorar-General-Consul in Paris.